



Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher

Teil III: Fakten aus der Unternehmenspraxis

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Netzwerk Elektronischer
Geschäftsverkehr

Vorwort der Autoren (1/2)

Die elektronische Abwicklung von Geschäftsprozessen hat in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Unternehmen tauschen Daten elektronisch mit ihren Geschäftspartnern aus, um so ihre Prozesse schneller und effizienter ausführen zu können. Angesichts eines zunehmenden Kostendrucks versuchen Unternehmen, insbesondere auch durch die Verbesserung ihrer finanziellen Abwicklungsprozesse, ihre Kosten zu senken.

Vor allem bei der elektronischen Rechnungsabwicklung werden hohe Einsparpotenziale erwartet.

Wir haben es uns deshalb mit dem Projekt „Elektronische Rechnungsabwicklung“ zur Aufgabe gemacht, umfassende und neutrale Informationsmaterialien zu entwickeln, die insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) helfen sollen.

Projekt „Elektronische Rechnungsabwicklung“

Im Projekt „Elektronische Rechnungsabwicklung“, das von ibi research an der Universität Regensburg durchgeführt wird, werden kostenlose und neutrale Informationsmaterialien erstellt, die vor allem kleinen und mittleren Unternehmen helfen sollen. Dazu wird unter anderem die Informationsreihe „Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher“ entwickelt, die praxisnah

zum Thema „Elektronische Rechnungen“ informiert und einen leicht verständlichen Überblick gibt. Das Projekt wird im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) geförderten Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) durchgeführt. Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (www.ec-net.de) bietet dem Mittelstand mit insgesamt 28 regionalen Kompetenzzentren sowie einem Branchenkompetenzzentrum konkrete Hilfestellung beim Einstieg ins E-Business. Aufgabe ist es, mit kostenlosen

Beratungen, Informationsmaterialien und Veranstaltungen das Know-how der Unternehmen zu steigern. Weitere Informationen zum Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr sowie zum Projekt „Elektronische Rechnungsabwicklung“ finden Sie unter:

www.ec-net.de/e-rechnung

Elektronische
Rechnungsabwicklung



Vorwort der Autoren (2/2)

Wie die Rechnungsabwicklung in den einzelnen Unternehmen abläuft, kann sehr unterschiedlich sein. Während einige Unternehmen ausschließlich auf Papier setzen, nutzen andere teil- oder vollautomatisierte elektronische Prozesse. Mit dieser aktuellen Befragung wurde ermittelt, was die Unternehmen bei der Bearbeitung von Ein- und Ausgangsrechnungen beschäftigt, was die Treiber und Hindernisse für elektronische Rechnungen sind und welche Lösungen zur Bearbeitung von elektronischen Rechnungen eingesetzt werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei allen Teilnehmern bedanken, die an der Befragung teilgenommen haben, und hoffen, dass sie uns auch in Zukunft unterstützen werden. Außerdem gilt unser Dank den Medienpartnern, die dazu beigetragen haben, die Befragung bekannt zu machen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Gewinn beim Lesen.

*Silke Weisheit, Dr. Ernst Stahl,
Sabine Pur, Dr. Georg Wittmann*



Silke
Weisheit



Dr. Ernst
Stahl



Sabine
Pur



Dr. Georg
Wittmann

Inhalt

Management Summary	4
1. Über die Informationsreihe „Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher“	9
2. Hintergründe zur Befragung	12
3. Betrachtung des Rechnungsausgangs	18
4. Betrachtung des Rechnungseingangs	43
5. Eingesetzte Lösungen zur Bearbeitung von elektronischen Rechnungen	69
6. Fazit und Ausblick	75
7. Informationen zur Stichprobe	77
8. Weiterführende Informationen zu elektronischen Rechnungen	82
Über ibi research und das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG)	85
Kontakt und Impressum	88

Management Summary (1/4)

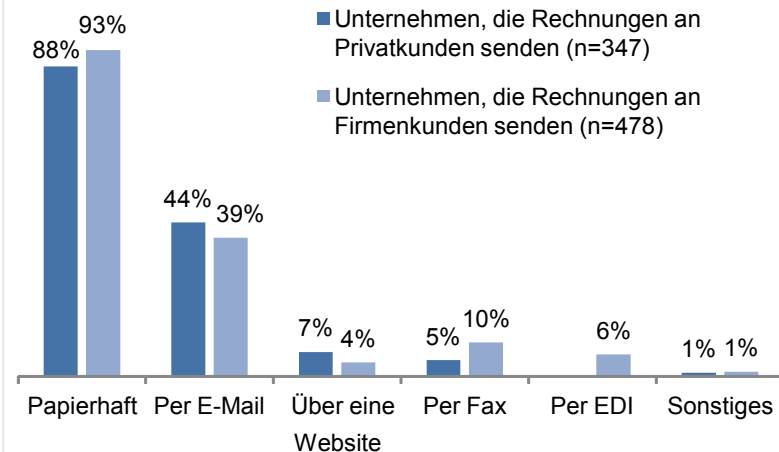
Was die Unternehmen bei der Bearbeitung von Ein- und Ausgangsrechnungen beschäftigt, aus welchen Gründen sie elektronische Rechnungen im Unternehmen einsetzen, welchen Problemen sie hierbei gegenüberstehen und welche Lösungen sie zur Bearbeitung von elektronischen Rechnungen einsetzen, hat ibi research an der Universität Regensburg im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) geförderten Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) in einer Online-Umfrage ermittelt. 875 Teilnehmer haben sich an der Umfrage beteiligt. Nach sorgfältigen Qualitätssicherungsmaßnahmen wurden 557 vollständig von Unternehmen ausgefüllte Fragebögen zur Auswertung der Ergebnisse verwertet. Die wichtigsten Ergebnisse sind im Folgenden zusammengefasst.

Ergebnisse zum Rechnungsausgang

Ungefähr 40% der Unternehmen versenden ihre Rechnungen auch per E-Mail.

Fast alle Unternehmen versenden papierhafte Rechnungen. Jedoch übermitteln viele ihre Ausgangsrechnungen auch bereits auf elektronischem Wege. Dabei ist der Versand per E-Mail (z.B. als PDF-Dokument im Anhang) mit ca. 40% die beliebteste Übermittlungsart von elektronischen Rechnungen.

Wie übermitteln Sie in Ihrem Unternehmen Ihre Rechnungen?
(Mehrfachauswahl möglich)



Die wichtigsten Gründe für einen elektronischen Rechnungsversand sind Einsparungen und eine schnellere Bearbeitung.

Durch einen Versand von elektronischen Rechnungen erwarten etwa 80% der Unternehmen Porto- und Materialeinsparungen und fast 70% eine schnellere Bearbeitung. Insbesondere kleine Unternehmen erhoffen sich eine schnellere Bezahlung durch den Versand in elektronischer Form.

Management Summary (2/4)

Sowohl große als auch kleine Unternehmen, die einen Versand von elektronischen Rechnungen eingeführt haben, konnten damit Einsparungen realisieren. Kleine und mittlere Unternehmen sparen bei Porto- und Materialausgaben, während die Großen die größten Effekte bei der Verbesserung ihres Images sowie ihrer Umweltbilanz sehen.

Rechtliche Unsicherheiten sind eine große Hürde bei der Einführung eines elektronischen Rechnungsversandes.

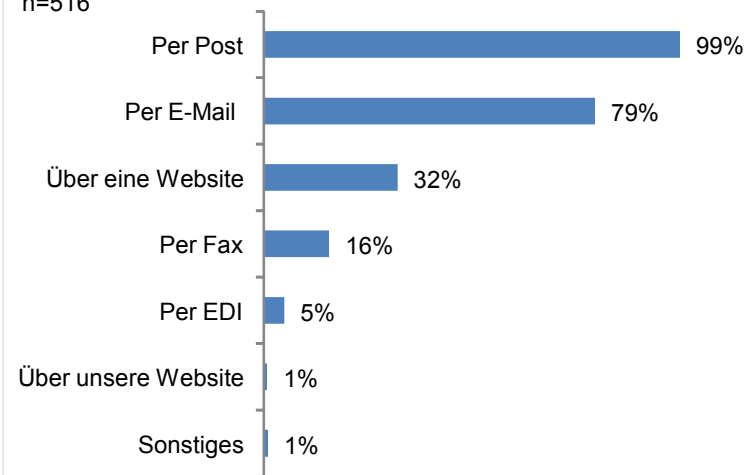
Zwei Drittel der Unternehmen sind bei der Einführung eines elektronischen Rechnungsversandes mit rechtlichen Unsicherheiten konfrontiert. Außerdem befürchten etwa zwei Drittel Akzeptanzprobleme bei den Geschäftspartnern. Trotz Befürchtungen hatte knapp ein Drittel der Unternehmen, die bereits Rechnungen elektronisch versenden, keine Herausforderungen bei der Einführung. Aufwändige Anpassungen der innerbetrieblichen Abläufe oder des IT-Systems spielten hauptsächlich bei großen Unternehmen eine Rolle. Kleine Unternehmen gaben an, dass bei ihnen häufig das Fachwissen fehle.

Ergebnisse zum Rechnungseingang

Die meisten Unternehmen erhalten bereits Rechnungen in elektronischer Form.

Elektronische Rechnungen sind für Unternehmen aller Größenordnungen ein wichtiges Thema. Etwa 80% der befragten Unternehmen haben bereits Rechnungen in elektronischer Form erhalten, wenn auch teils in geringem Umfang.

Wie erhalten Sie Ihre Rechnungen (z.B. Lieferantenrechnungen, Stromrechnungen, Flugtickets) derzeit in Ihrem Unternehmen?
(Mehrfachauswahl möglich)
n=516



Management Summary (3/4)

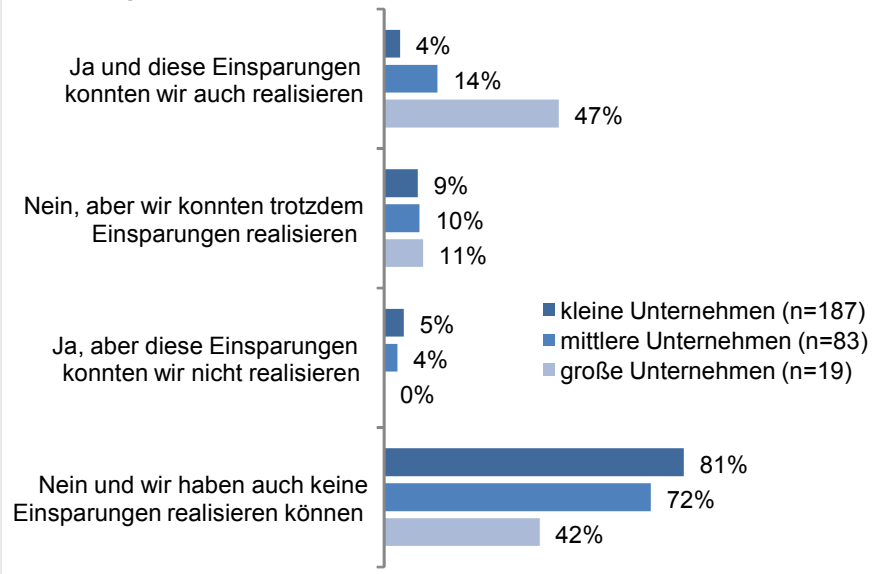
Die Initiative zum Empfang von elektronischen Rechnungen geht in vielen Fällen von den Lieferanten bzw. Geschäftspartnern aus.

Beim Empfang von elektronischen Rechnungen geht die Initiative meist von den Lieferanten oder Geschäftspartnern aus. Aber auch Gebühren für papierhafte Rechnungen haben viele der Befragten zu einer Akzeptanz von elektronischen Rechnungen bewegt. Zudem war eine schnellere Bearbeitung oftmals ein wichtiger Grund, Rechnungen elektronisch zu empfangen.

Fast die Hälfte der Unternehmen hat kaum Schwierigkeiten bei der Einführung eines elektronischen Rechnungsempfangs.

Bei den meisten Unternehmen läuft die Einführung eines elektronischen Rechnungsempfangs ohne größere Probleme. Mehr als zwei von fünf Unternehmen gaben an, kaum Herausforderungen zu haben, wobei das in erster Linie auf kleine Unternehmen zutrifft. Unternehmen, die nur wenige elektronische Rechnungen erhalten, brauchen keine aufwändigen Anpassungen der innerbetrieblichen Abläufe oder der IT-Systeme. Für sie bleibt der Empfang einer elektronischen Rechnung eher ein Ausnahmefall, der manuell bearbeitet wird. Bei vielen großen Unternehmen, die Rechnungen elektronisch empfangen, sind große Änderungen vonnöten, um eine möglichst automatisierte

Hat Ihr Unternehmen Einsparungen durch den Empfang elektronischer Rechnungen erwartet und konnten Sie diese realisieren?



Weiterbearbeitung gewährleisten zu können. Hier liegen die Schwierigkeiten in der Anpassung der Geschäftsabläufe, in rechtlichen Unsicherheiten sowie bei der Akzeptanz des neuen Ablaufs bei den Mitarbeitern intern. Jedoch liegen bei einer automatisierten Weiterbearbeitung der Eingangsrechnungen auch die größten Einsparpotenziale. Das ist der Grund, warum beim elektronischen Rechnungsempfang vor allem die großen Unternehmen sparen.

Management Summary (4/4)

Ergebnisse zu den eingesetzten Lösungen zur Bearbeitung von elektronischen Rechnungen

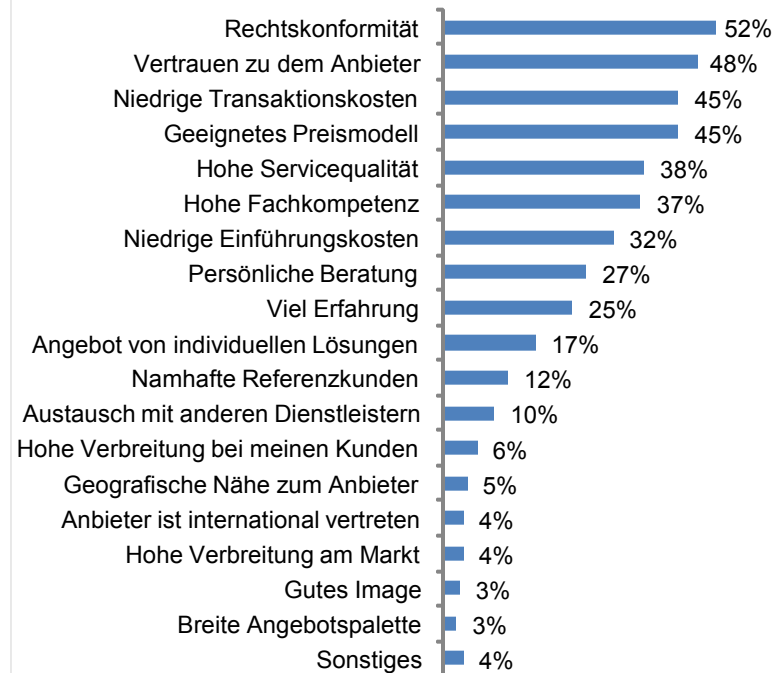
Rechtskonformität und Vertrauen sind die wichtigsten Auswahlkriterien für einen Lösungsanbieter.

Für die Bearbeitung von elektronischen Rechnungen wird am Markt eine Reihe von Lösungen angeboten. Viele der Unternehmen führen derzeit die Bearbeitung ohne eine spezielle Lösung durch, wobei andere eine spezielle interne Anwendung oder einen externen Dienstleister im Einsatz haben.

Gut jedes dritte Unternehmen sieht in einer Vergabe an einen externen Dienstleister (Outsourcing) die Vorteile der Rechtskonformität sowie die Konzentration auf das Kerngeschäft. Als größten Nachteil empfinden zwei Drittel der Unternehmen eine Abhängigkeit vom Dienstleister. Bei der Auswahl eines geeigneten Lösungsanbieters sind deswegen die Rechtskonformität mit gut 50% und das Vertrauen zum Anbieter mit knapp 50% die wichtigsten Kriterien.

Was sind für Ihr Unternehmen die wichtigsten Auswahlkriterien für einen Lösungsanbieter? (Mehrfachauswahl möglich)

n=155



Inhalt

Management Summary	4
1. Über die Informationsreihe „Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher“	9
2. Hintergründe zur Befragung	12
3. Betrachtung des Rechnungsausgangs	18
4. Betrachtung des Rechnungseingangs	43
5. Eingesetzte Lösungen zur Bearbeitung von elektronischen Rechnungen	69
6. Fazit und Ausblick	75
7. Informationen zur Stichprobe	77
8. Weiterführende Informationen zu elektronischen Rechnungen	82
Über ibi research und das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG)	85
Kontakt und Impressum	88

Über die Informationsreihe „Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher“ (1/2)

Mit der Informationsreihe möchten wir insbesondere kleine und mittlere Unternehmen praxisnah zum Thema elektronische Rechnungsabwicklung informieren und einen leicht verständlichen Überblick geben. Die Informationsreihe gliedert sich in die folgenden vier Teile:

Teil I: Rahmenbedingungen und Marktüberblick

Der erste Teil enthält grundlegende Informationen über die Voraussetzungen zur Nutzung der elektronischen Rechnungsabwicklung sowie einen Überblick über in Deutschland verfügbare Lösungen.

Teil II: Fallbeispiele erfahrener Unternehmen

Mit Hilfe von Fallbeispielen werden Umsetzungsmöglichkeiten sowie Herausforderungen und Nutzen der elektronischen Rechnungsabwicklung aus Sicht der Praxis anschaulich dargestellt.



Über die Informationsreihe „Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher“ (2/2)

Teil III: Fakten aus der Unternehmenspraxis

Dieser hier vorliegende Teil fasst die Ergebnisse einer Befragung zusammen, die mit den derzeitigen und potenziellen Nutzern einer elektronischen Rechnungsabwicklung durchgeführt wurde.

Teil IV: Leitfaden zur Einführung

Aufbauend auf den gewonnenen Erkenntnissen wird ein Leitfaden entwickelt, der Hilfestellung bei der Beurteilung des Themas und bei einer möglichen Einführung elektronischer Rechnungsprozesse im Unternehmen geben soll.



Alle veröffentlichten Teile der Informationsreihe sowie weitere Informationsmaterialien und Veranstaltungshinweise stehen auf dieser Website kostenlos zur Verfügung: www.elektronische-rechnungsabwicklung.de

Inhalt

Management Summary	4
1. Über die Informationsreihe „Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher“	9
2. Hintergründe zur Befragung	12
3. Betrachtung des Rechnungsausgangs	18
4. Betrachtung des Rechnungseingangs	43
5. Eingesetzte Lösungen zur Bearbeitung von elektronischen Rechnungen	69
6. Fazit und Ausblick	75
7. Informationen zur Stichprobe	77
8. Weiterführende Informationen zu elektronischen Rechnungen	82
Über ibi research und das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG)	85
Kontakt und Impressum	88

Motivation (1/3)

Bei den meisten Unternehmen werden bereits die unterschiedlichsten Dokumente bzw. Daten mit Dritten elektronisch ausgetauscht. Vor allem bei der Entgegennahme von Kundenaufträgen oder beim Versand oder Empfang von Produktinformationen ist der elektronische Weg sehr beliebt. Aber auch ein Austausch von elektronischen Rechnungen ist zunehmend interessant für Unternehmen. Ca. 40% der Unternehmen versenden bereits regelmäßig auch Rechnungen in elektronischer Form und über die Hälfte der Unternehmen empfängt oft bereits elektronische Rechnungen.

Eine elektronische Bearbeitung von Ein- und Ausgangsrechnungen kann für Unternehmen eine große Erleichterung darstellen. Viele Betriebe sehen darin die Möglichkeit, ihre Buchhaltung zu optimieren, Kosten zu sparen und sich von den Wettbewerbern abzuheben. Vor allem elektronische Rechnungen gewinnen mehr an Bedeutung, allerdings sehen sich viele Unternehmen beim Umgang mit elektronischen Rechnungen noch vor Herausforderungen gestellt.

Für welche Zwecke tauscht Ihr Unternehmen regelmäßig elektronische Dokumente bzw. Daten mit Dritten aus?

(Mehrfachauswahl möglich)

n=530

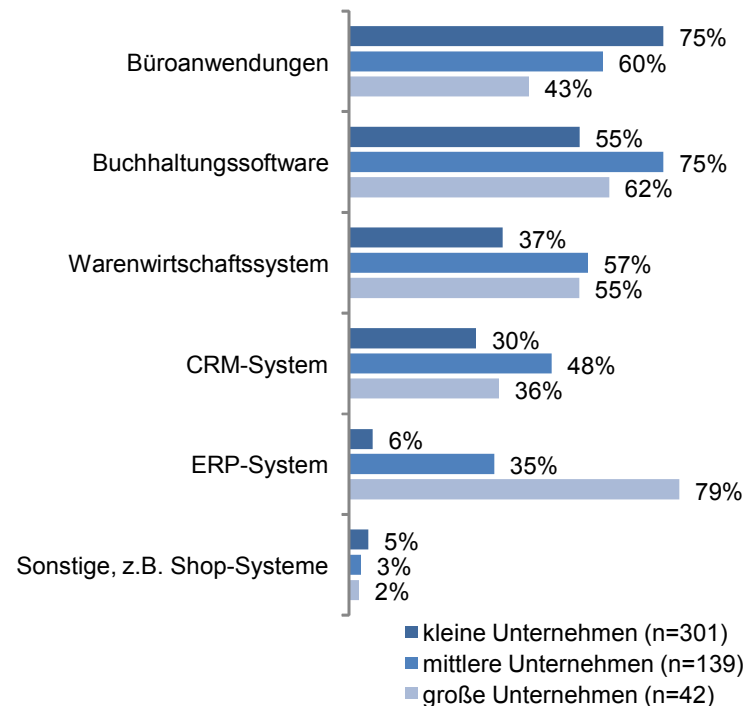


Motivation (2/3)

Was die Unternehmen bei der Bearbeitung von Ein- und Ausgangsrechnungen beschäftigt, was Beweggründe und Widerstände für elektronische Rechnungen sind und welche Lösungen zur Bearbeitung von elektronischen Rechnungen eingesetzt werden, wurde in einer breit angelegten Online-Befragung ermittelt. Dazu wurde ein mehrstufiger Fragebogen entwickelt, der von Unternehmen verschiedenster Größen und Branchen ausgefüllt und daraufhin ausgewertet wurde.

Die hier vorliegende Studie zeigt die wichtigsten Ergebnisse der Befragung auf. Dabei wurden bei der Auswertung die Antworten der wichtigsten Fragen nach der Unternehmensgröße der befragten Unternehmen gegliedert und gegenübergestellt, da sich hier ein sehr unterschiedliches Bild ergibt. Dazu wurden die teilnehmenden Unternehmen der Befragung in kleine, mittlere und große Unternehmen separiert. Teilnehmer, die keine Umsatzklasse angegeben haben, sind in den größenklassenspezifischen Auswertungen in dieser Studie nicht berücksichtigt.

Welche IT-Systeme sind in Ihrem Unternehmen bei der Rechnungsbearbeitung beteiligt? (Mehrfachauswahl möglich)



Motivation (3/3)

Allein bei der Betrachtung der IT-Systeme, die bei der Rechnungsbearbeitung beteiligt sind, ist zu erkennen, dass kleine Unternehmen häufig auf Büroanwendungen, wie z.B. Microsoft Office oder OpenOffice, setzen und der Großteil der mittleren Unternehmen eine Buchhaltungssoftware im Einsatz hat. Die meisten großen Unternehmen erledigen ihre Rechnungsbearbeitung hauptsächlich mit ihrem ERP-System.

Ziel der Studie ist es, für Unternehmen aller Größenklassen aufzuzeigen, wie andere Unternehmen ihren Rechnungsausgang sowie -eingang gestalten und welche Lösungen zur Bearbeitung von elektronischen Rechnungen eingesetzt werden.

Durch die vorliegende Studie soll den Unternehmen eine grundlegende Übersicht zum Thema Rechnungsbearbeitung geboten werden. Darüber hinaus sollen aber auch weitere Möglichkeiten zur verbesserten Bearbeitung von Ein- und Ausgangsrechnungen aufgezeigt sowie Vergleiche ermöglicht werden. Unternehmen können dadurch ihre eigenen Potenziale sowie auch ihre Wettbewerbssituation noch besser einschätzen und kontinuierlich optimieren.

Rahmenbedingungen zur Umfrage

- Online-gestützte Befragung unter www.elektronische-rechnungsabwicklung.de
- Laufzeit der Befragung: Februar - Mai 2011
- Aufrufe des Fragebogens: 875
- Vollständig von Unternehmen ausgefüllte und verwertete Fragebögen nach Qualitätssicherungsmaßnahmen: 557



The screenshot shows a survey form with the following elements:

- Header: "Elektronische Rechnungsabwicklung" and "Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr".
- Navigation links: "Hilfe | Kontakt | Infos | Verlosung | Datenschutz | Impressum".
- Title: "Rechnungsbearbeitung im Mittelstand".
- Progress indicator: "Fortschritt" with a progress bar.
- Question 3: "Welche IT-Systeme sind in Ihrem Unternehmen bei der Rechnungsbearbeitung beteiligt? (Mehrfachauswahl möglich)".
- Options:
 - Warenwirtschaftssystem (Verwaltung des Wareneingangs bzw. Wareneingangs)
 - ERP-System (Verwaltung der Unternehmensressourcen, wie Kapital, Betriebsmittel oder Personal)
 - CRM-System (Verwaltung von Kundendaten)
 - Buchhaltungssoftware
 - Büroanwendungen (z. B. Microsoft Office, OpenOffice)
 - Keine computergestützte Bearbeitung
 - Kann ich nicht beantworten
 - Sonstiges, bitte genauer beschreiben
- Input field for "Sonstiges".
- Buttons: "Zurück" and "Weiter".

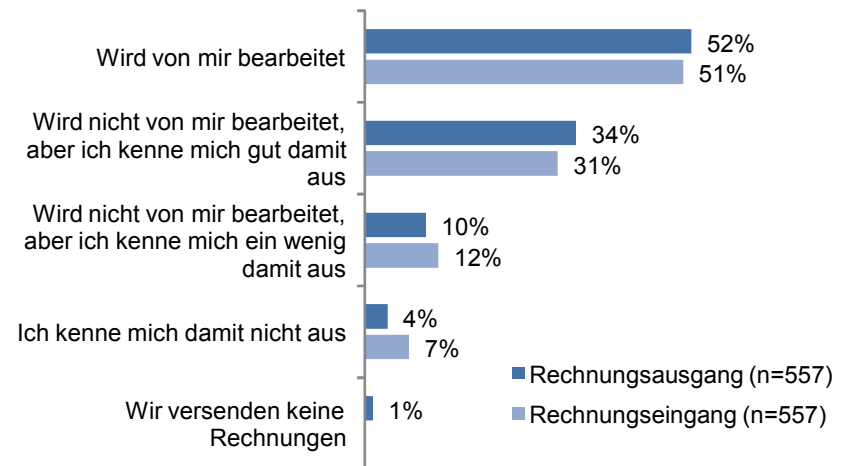
- Die Gewinnung von Teilnehmern erfolgte einerseits durch direkte Anschreiben von Unternehmen oder per Newsletter, andererseits durch breit angelegte Hinweise auf die Umfrage auf den Websites von Kammern und Verbänden, Dienstleistern und Partnern sowie in Fachzeitschriften.
- Teilnehmeranzahl („n“):
Zur besseren Vergleichbarkeit und intuitiven Verständlichkeit werden die meisten Ergebnisse in relativen Größen (%-Werte) angegeben. Der Wert „n“ gibt jeweils an, wie viele Teilnehmer die Frage beantwortet haben und stellt den Bezugspunkt für Ergebnisdarstellungen (%-Werte) dar. Der Wert kann bei unterschiedlichen Fragen schwanken, da nicht alle Fragen zwingend durch alle Teilnehmer beantwortet wurden. Für größenklassendifferenzierte Auswertungen (kleine, mittlere und große Unternehmen) wurde eine Abgrenzung nach dem Jahresumsatz vorgenommen (vgl. Seite 80). Dabei ist zu beachten, dass sich die Anzahl „n“ der Stichprobe durch diese Segmentierung, vor allem bei der Betrachtung von großen Unternehmen, bei einigen Ergebnisdarstellungen stärker verringert hat, so dass allgemeine Aussagen zur Grundgesamtheit bei wenigen Darstellungen nur bedingt möglich sind. Da der Anteil von großen Unternehmen allerdings in der Stichprobe überdurchschnittlich hoch ist, wurden dennoch Tendenzaussagen abgeleitet, um z.B. wichtige Trends darzustellen. Zu beachten ist ferner, dass alle Prozentwerte auf volle Prozent gerundet sind, so dass ggf. die Summe der Prozentwerte bei einigen Fragen deshalb geringfügig von 100% abweichen kann.

Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Umfrage

Um die Validität der Ergebnisse sicherzustellen, wurden ausschließlich Antworten, die zuvor bezüglich mehrerer Qualitätskriterien (z.B. Antwortzeiten, Antwortverhalten) geprüft wurden, in die Auswertung einbezogen. Die Datensätze von Teilnehmern, die den Fragebogen nicht vollständig beantwortet haben, wurden entfernt.

Da Fragen zu bestimmten Themen (z.B. Rechnungseingang, Rechnungsausgang) nur den Unternehmen gestellt wurden, die auch tatsächlich mit den Abläufen in ihrem Unternehmen vertraut sind, wurde nicht jede Frage jedem Teilnehmer gestellt. In der Folge kann je nach Frage die Anzahl der Teilnehmer, die eine bestimmte Frage beantwortet haben, variieren. Bei den Antworten der Teilnehmer zum Kenntnisstand der Rechnungsprozesse im eigenen Unternehmen fällt auf, dass über die Hälfte der Befragten selbst die Bearbeitung durchführt und über ein Drittel sich gut damit auskennt. Dadurch kann man von einer sehr hohen Qualität der Antworten ausgehen sowie von geeigneten Maßnahmen zur Bekanntmachung der Befragung bei der Gewinnung der Teilnehmer, so dass die relevante Zielgruppe erreicht werden konnte.

Wie tief sind Sie mit den Rechnungsabläufen in Ihrem Unternehmen vertraut?



Inhalt

Management Summary	4
1. Über die Informationsreihe „Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher“	9
2. Hintergründe zur Befragung	12
3. Betrachtung des Rechnungsausgangs	18
4. Betrachtung des Rechnungseingangs	43
5. Eingesetzte Lösungen zur Bearbeitung von elektronischen Rechnungen	69
6. Fazit und Ausblick	75
7. Informationen zur Stichprobe	77
8. Weiterführende Informationen zu elektronischen Rechnungen	82
Über ibi research und das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG)	85
Kontakt und Impressum	88

Betrachtung des Rechnungsausgangs

Im folgenden Abschnitt werden die Ergebnisse zum Rechnungsausgang dargestellt.

Dazu wird im ersten Schritt allgemein auf die Bearbeitung von Ausgangsrechnungen eingegangen, die grundsätzlich aus den folgenden Schritten besteht:

1. **Erstellung** der Ausgangsrechnung
2. **Versand** (bzw. zur Verfügung stellen) der Ausgangsrechnung
3. **Archivierung** der Ausgangsrechnung

Anschließend werden mögliche Gründe und Herausforderungen für eine Einführung eines elektronischen Rechnungsversandes bei Unternehmen, die ihre Rechnungen rein papierhaft versenden, vorgestellt.

Der letzte Teil des Abschnitts zeigt die Ergebnisse von befragten Unternehmen, die einen Teil ihrer Rechnungen elektronisch versenden. Hier werden die Gründe zur Einführung vorgestellt, die Herausforderungen, die die Unternehmen dabei hatten, sowie die Effekte, die sie damit erzielen konnten.



Inhalt

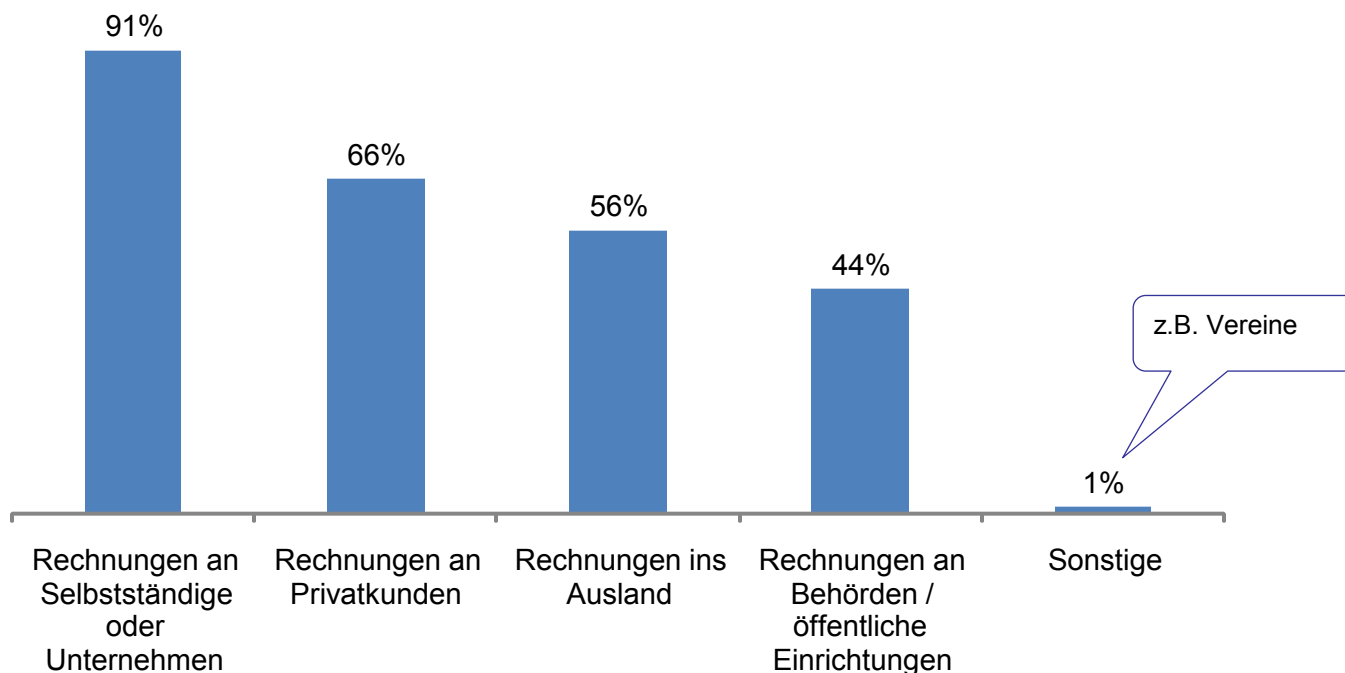
3. Betrachtung des Rechnungsausgangs

3.1	Bearbeitung von Ausgangsrechnungen.....	20
3.2	Gründe und Herausforderungen bei Unternehmen, die ihre Rechnungen rein papierhaft versenden.....	27
3.3	Gründe, Herausforderungen und Effekte bei Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch versenden.....	32

Über 90% der Unternehmen stellen Rechnungen an andere Gewerbetreibende

Welche Arten von Rechnungen werden von Ihrem Unternehmen ausgestellt?

(Mehrfachauswahl möglich)

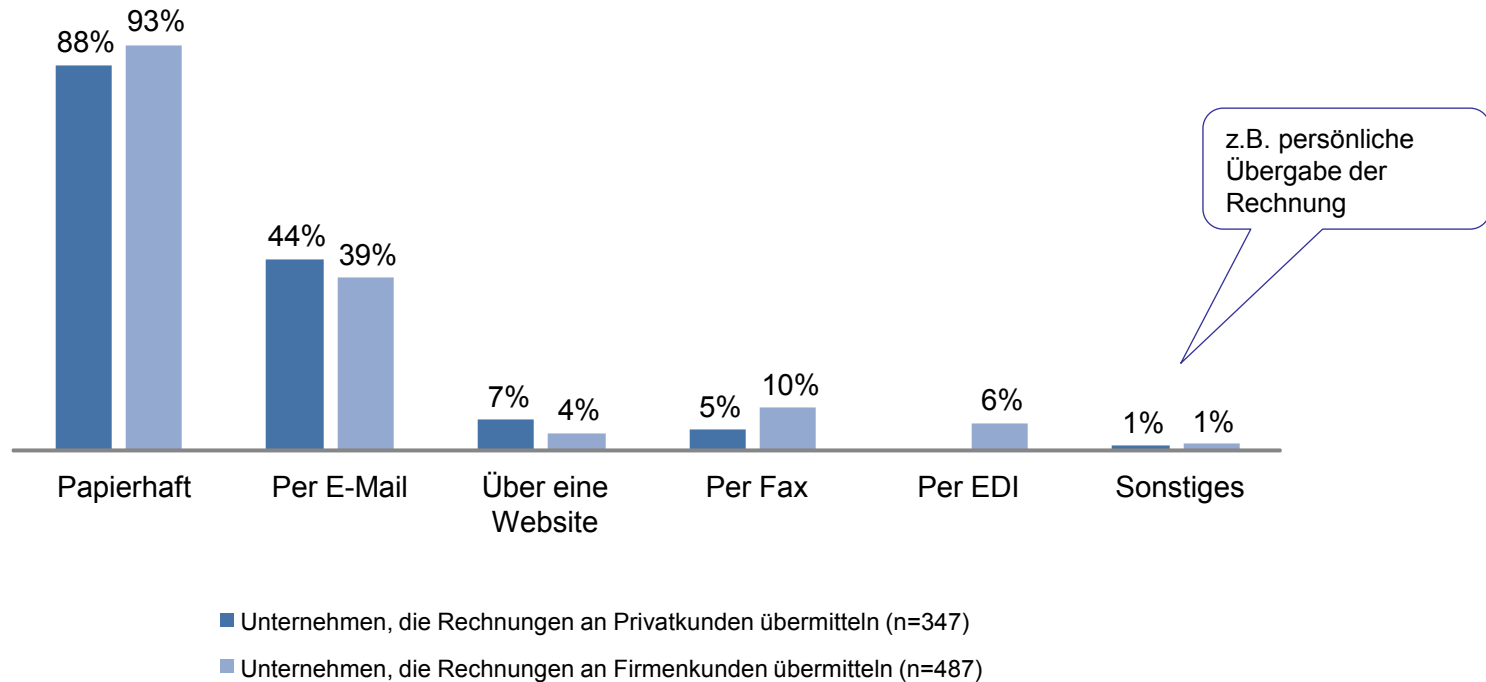


n=528 (nur Unternehmen, deren Befragte mit den Abläufen des Rechnungsausgangs vertraut sind; 2 keine Angabe)

Ungefähr 40% der Unternehmen versenden ihre Ausgangsrechnungen auch per E-Mail

Wie übermitteln Sie in Ihrem Unternehmen Ihre Rechnungen?

(Mehrfachauswahl möglich)



Vor allem bei kleinen Unternehmen ist der Rechnungsversand per E-Mail beliebt

Wie übermitteln Sie in Ihrem Unternehmen Ihre Rechnungen?

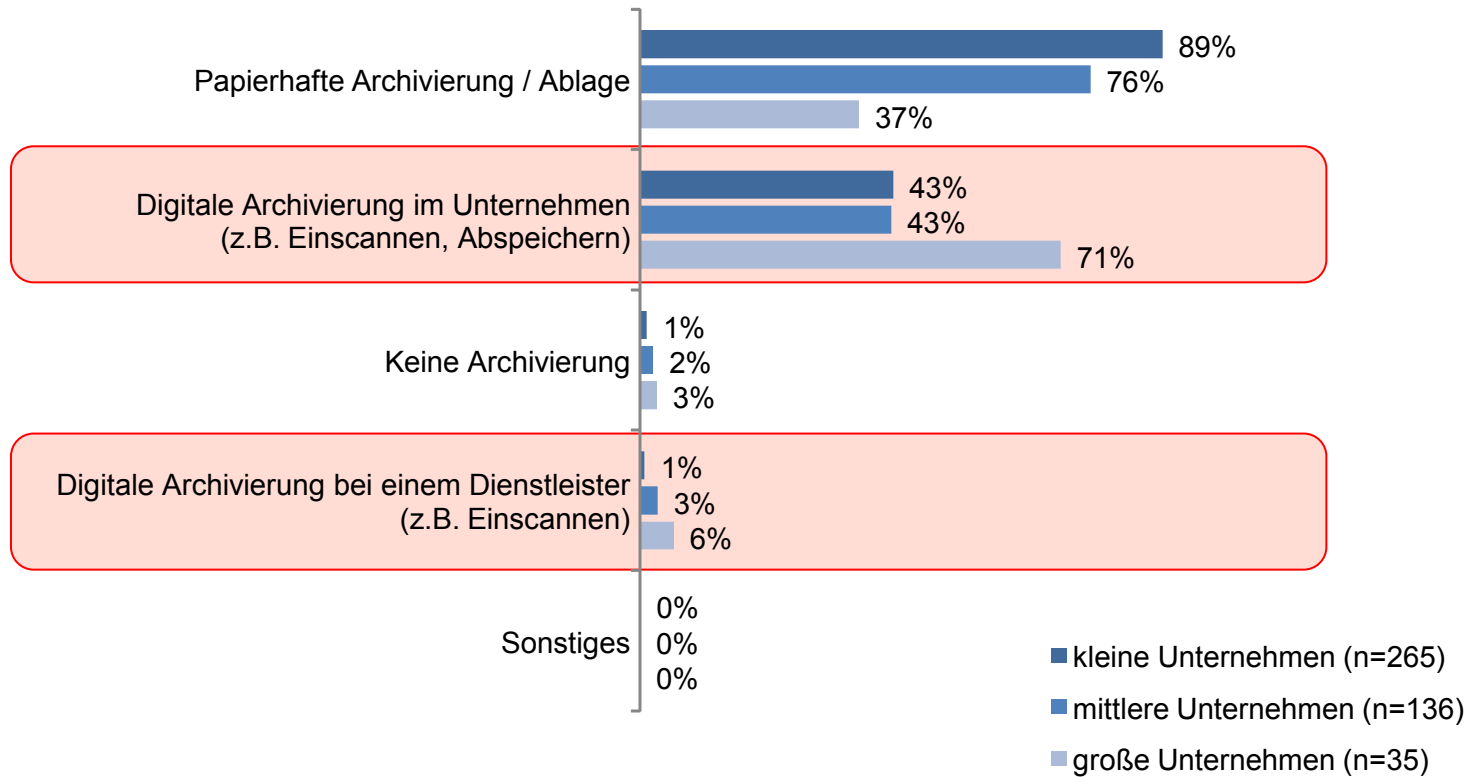
(Mehrfachauswahl möglich)

Versand an:	Kleine Unternehmen		Mittlere Unternehmen		Große Unternehmen	
	Privatkunden	Unternehmen	Privatkunden	Unternehmen	Privatkunden	Unternehmen
Papierhaft	87%	91%	94%	98%	93%	91%
Per E- Mail	50%	48%	25%	23%	43%	20%
Per Fax	5%	7%	1%	11%	0%	11%
Per EDI	-	1%	-	10%	-	26%
Über eine Website	8%	6%	3%	1%	14%	6%
Sonstiges	0%	1%	1%	1%	0%	6%
Durchschn. Umfang	89	57	385	1.097	3.577	33.304

Knapp die Hälfte der Unternehmen archiviert seine Papierrechnungen auch elektronisch

Wie archiviert Ihr Unternehmen derzeit papierhafte Ausgangsrechnungen?

(Mehrfachauswahl möglich)

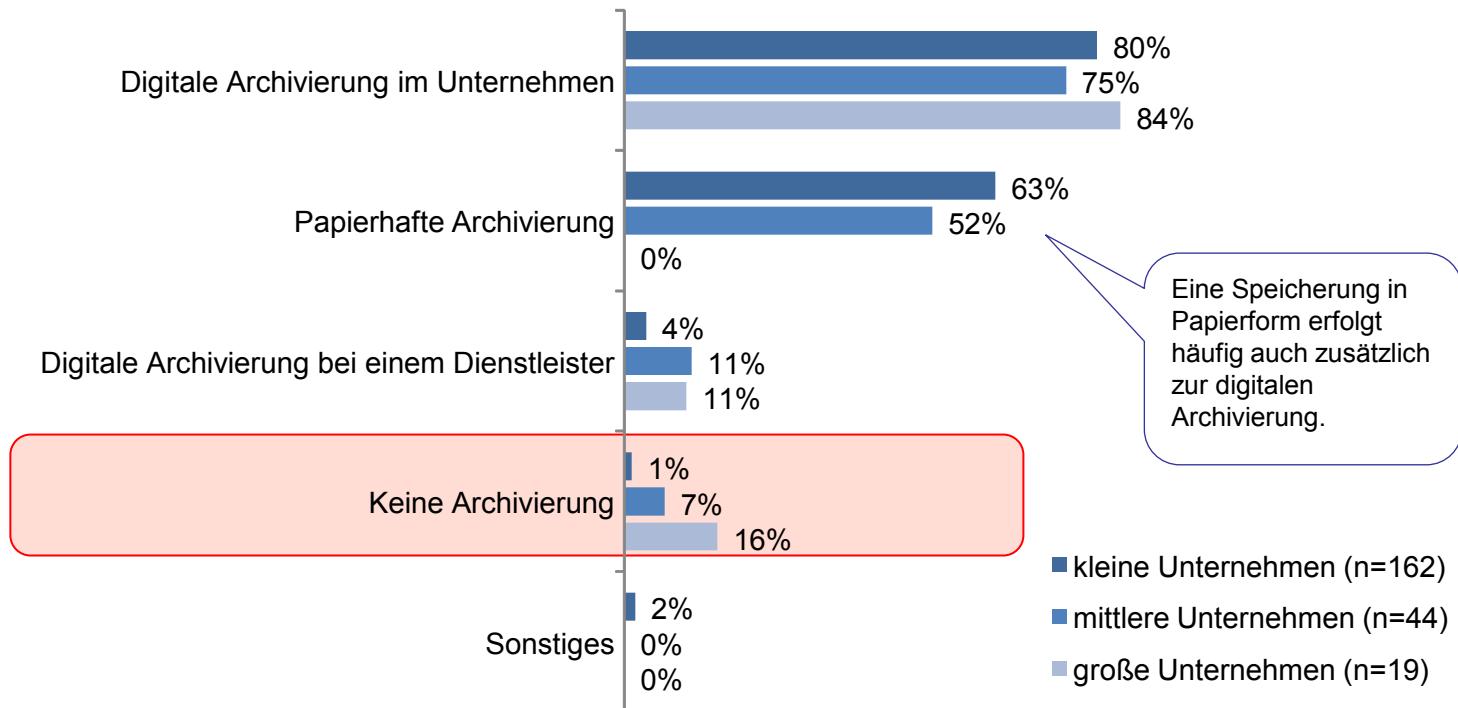


(nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch oder nur papierhaft versenden)

Bei einigen Unternehmen werden elektronische Rechnungen nicht archiviert

Wie archiviert Ihr Unternehmen derzeit elektronische Ausgangsrechnungen?

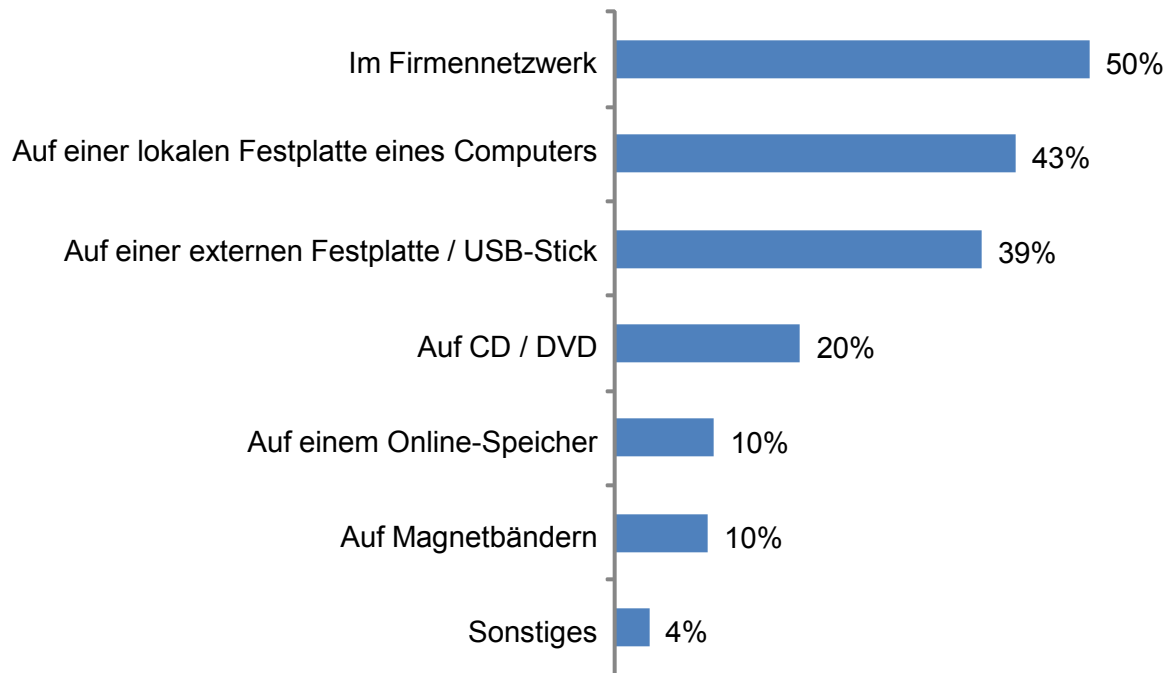
(Mehrfachauswahl möglich)



(nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch versenden)

Firmennetzwerke und lokale Festplatten sind die meistgenutzten Speicherorte

Wo archiviert Ihr Unternehmen derzeit elektronische bzw. digitalisierte Ausgangsrechnungen? (Mehrfachauswahl möglich)



n=305 (nur Unternehmen, die ihre papierhaften oder elektronischen Ausgangsrechnungen digital archivieren; 26 keine Angabe)

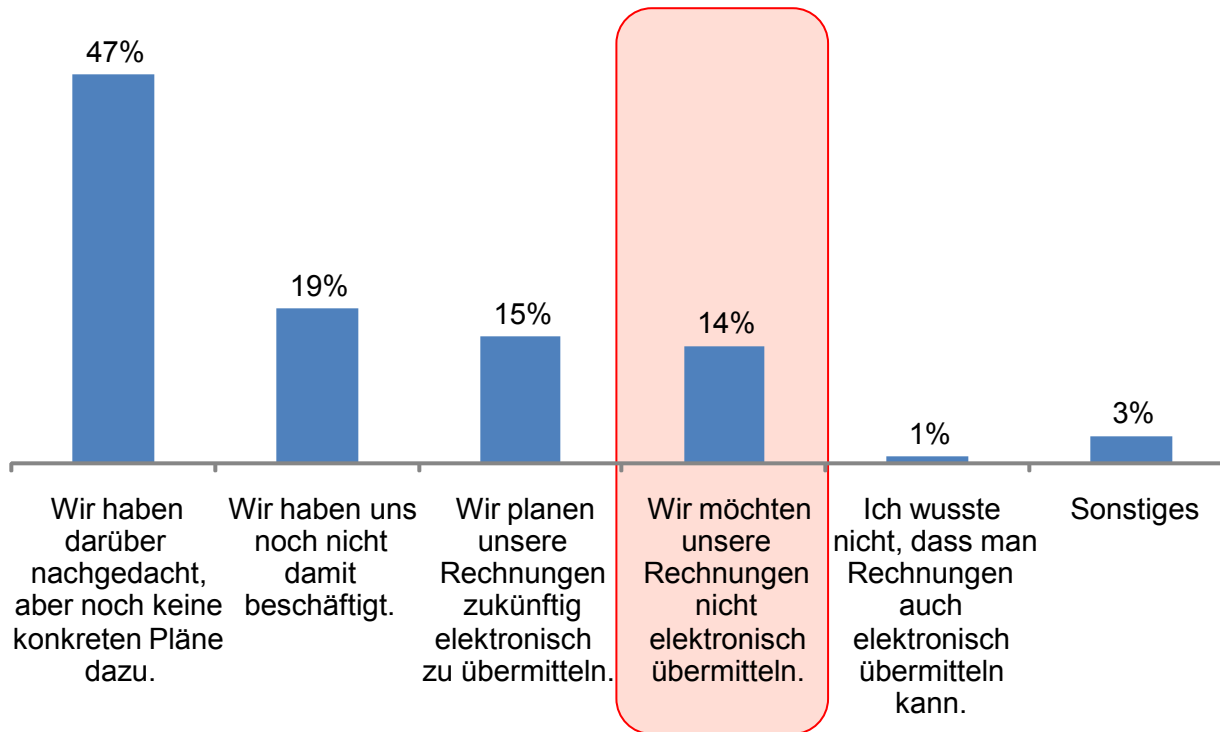
Inhalt

3. Betrachtung des Rechnungsausgangs

- 3.1 Bearbeitung von Ausgangsrechnungen..... 20
- 3.2 Gründe und Herausforderungen bei Unternehmen,
die ihre Rechnungen rein papierhaft versenden..... 27**
- 3.3 Gründe, Herausforderungen und Effekte bei Unternehmen,
die ihre Rechnungen auch elektronisch versenden..... 32

14% lehnen den elektronischen Rechnungsversand kategorisch ab

Haben Sie sich in Ihrem Unternehmen bereits mit der Möglichkeit beschäftigt, Rechnungen elektronisch (z.B. per E-Mail) zur Verfügung zu stellen?

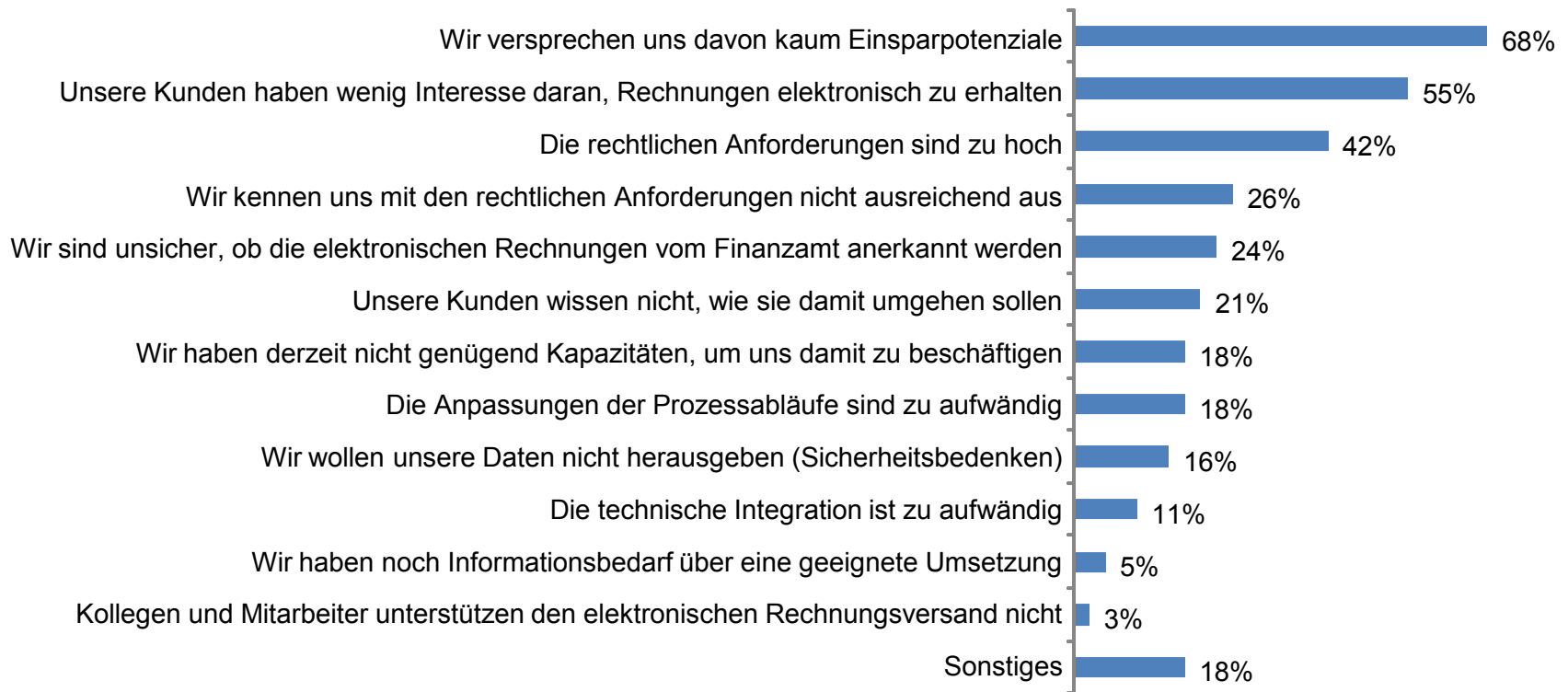


n=266 (nur Unternehmen, die ihre Rechnungen papierhaft versenden; 1 keine Angabe)

Viele Unternehmen sehen von elektronischen Rechnungen ab, wenn es sich für sie nicht lohnt

Warum möchte Ihr Unternehmen Rechnungen nicht elektronisch versenden?

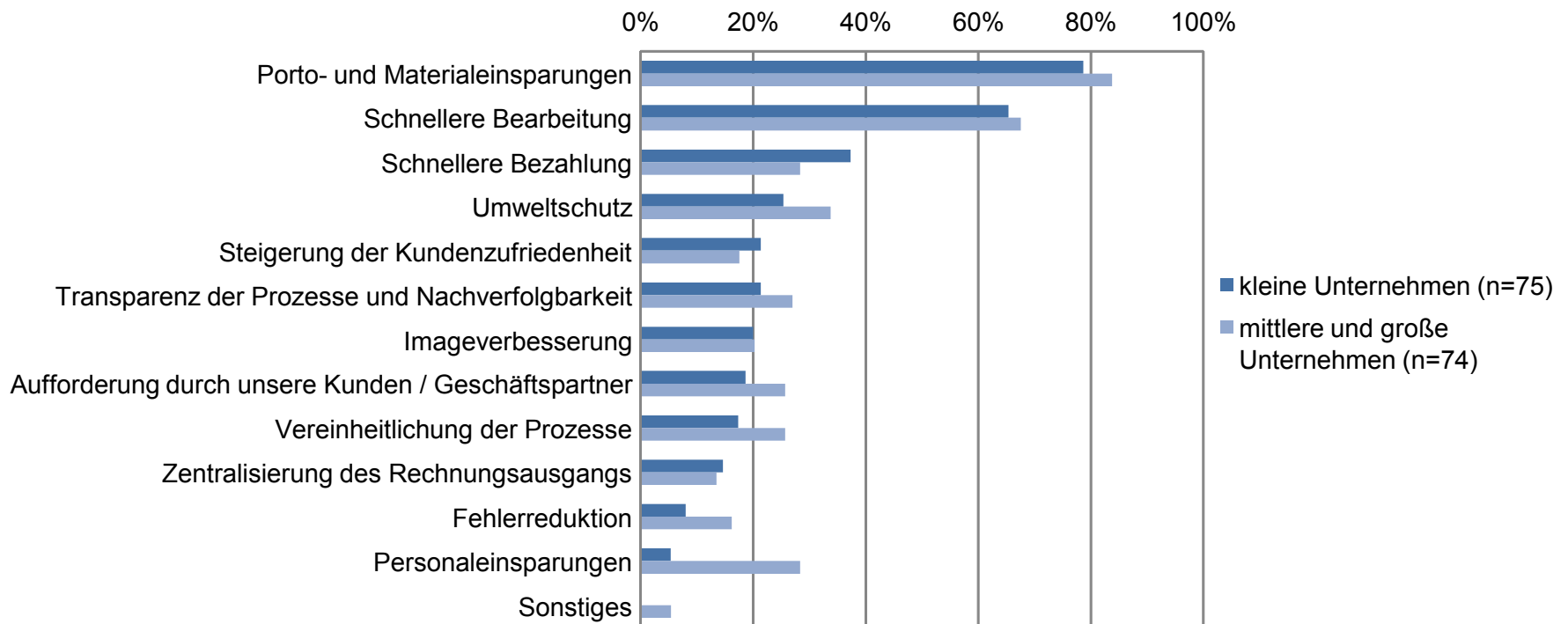
(Mehrfachauswahl möglich)



n=38 (nur Unternehmen, die ihre Rechnungen nicht elektronisch versenden möchten)

Die meisten Unternehmen erhoffen sich Einsparungen und eine schnellere Bearbeitung

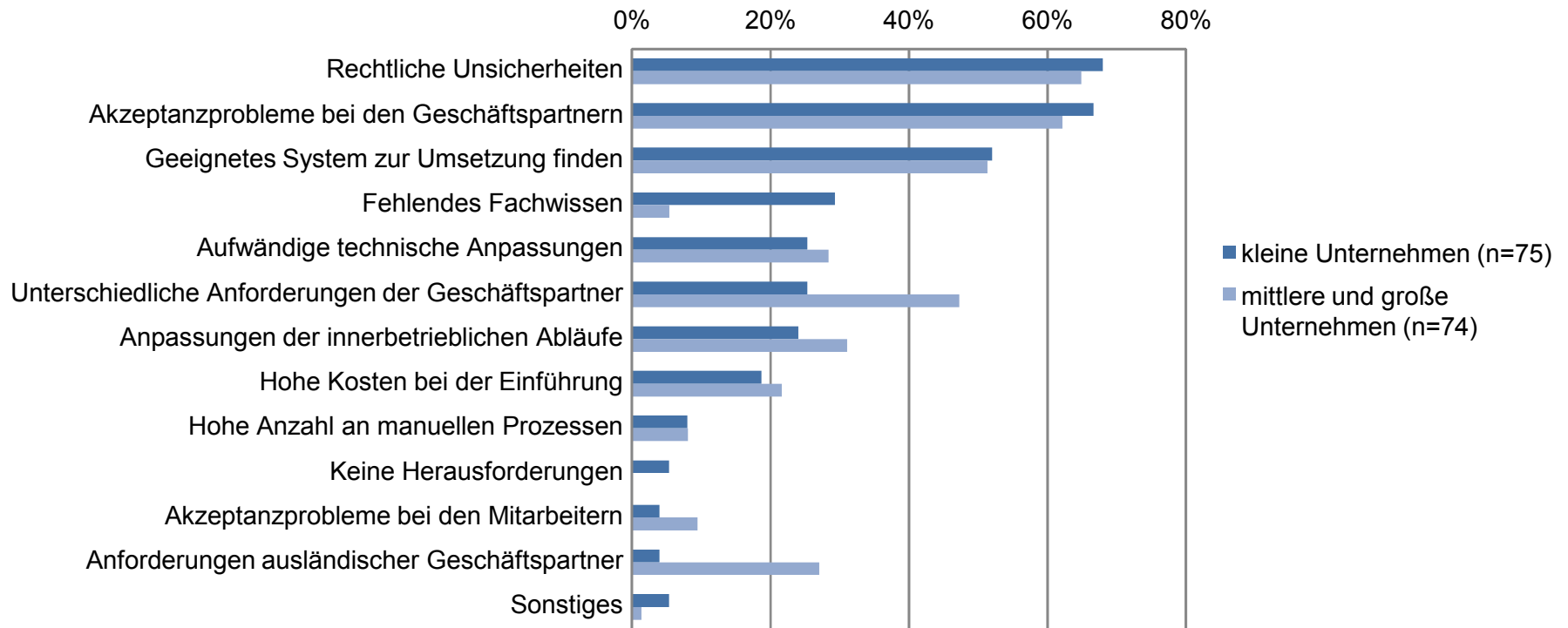
Welche Gründe gibt es für Ihr Unternehmen, Rechnungen zukünftig elektronisch zu versenden? (Mehrfachauswahl möglich)



(nur Unternehmen, die darüber nachdenken, Rechnungen elektronisch zu versenden)

Viele Unternehmen erwarten rechtliche Probleme und Akzeptanzprobleme

Vor welchen Herausforderungen könnte Ihr Unternehmen bei der Einführung eines elektronischen Rechnungsversandes stehen? (Mehrfachauswahl möglich)



(nur Unternehmen, die darüber nachdenken, Rechnungen elektronisch zu versenden)

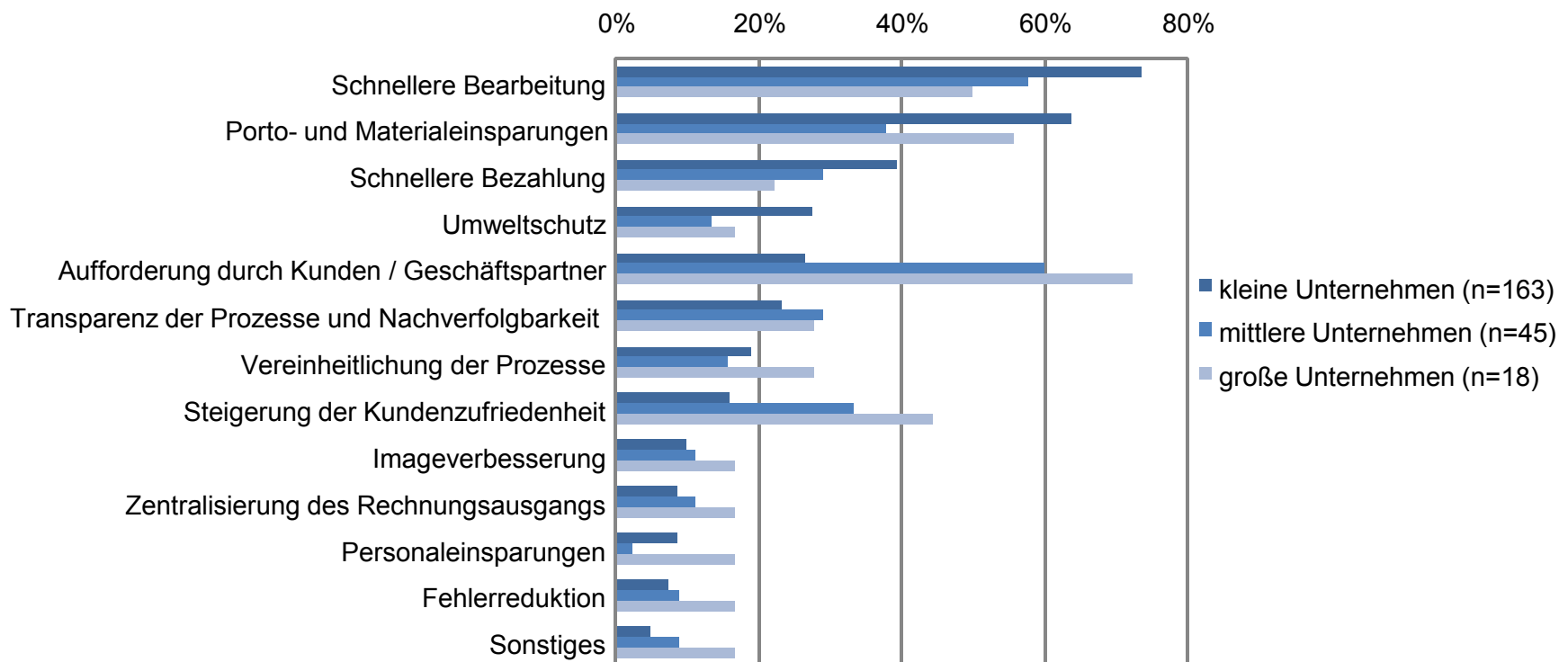
Inhalt

3. Betrachtung des Rechnungsausgangs

3.1	Bearbeitung von Ausgangsrechnungen.....	20
3.2	Gründe und Herausforderungen bei Unternehmen, die ihre Rechnungen rein papierhaft versenden.....	27
3.3	Gründe, Herausforderungen und Effekte bei Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch versenden.....	32

Neben der Aufforderung durch Kunden ist eine schnellere Bearbeitung häufig der größte Treiber

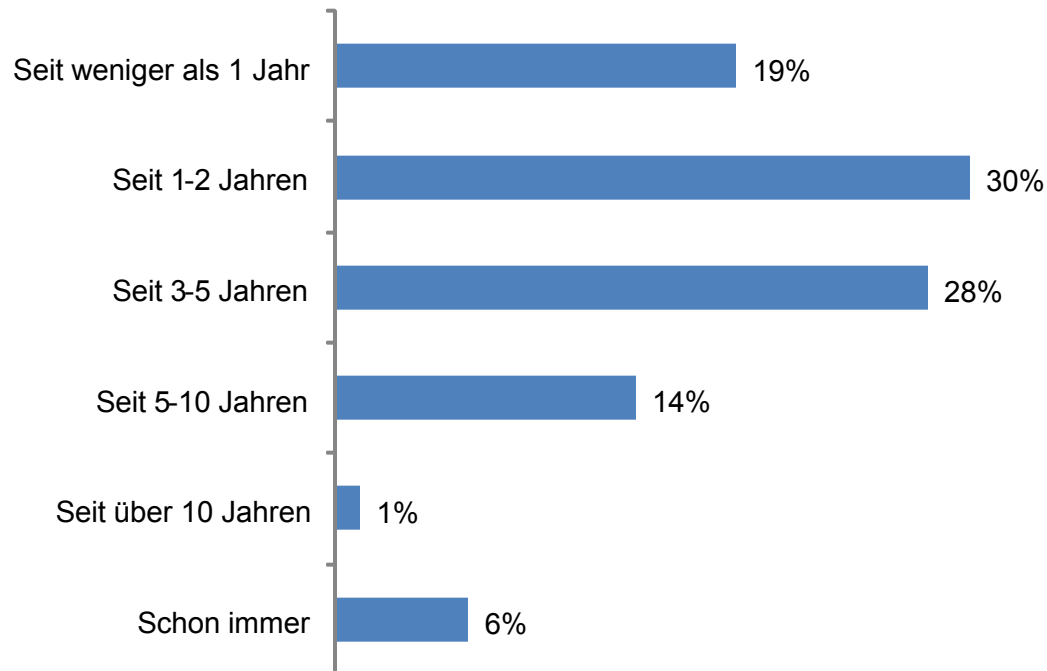
Was waren für Ihr Unternehmen wichtige Gründe Rechnungen elektronisch zu versenden? (Mehrfachauswahl möglich)



(nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch versenden)

Die meisten Unternehmen versenden schon seit längerem elektronische Rechnungen

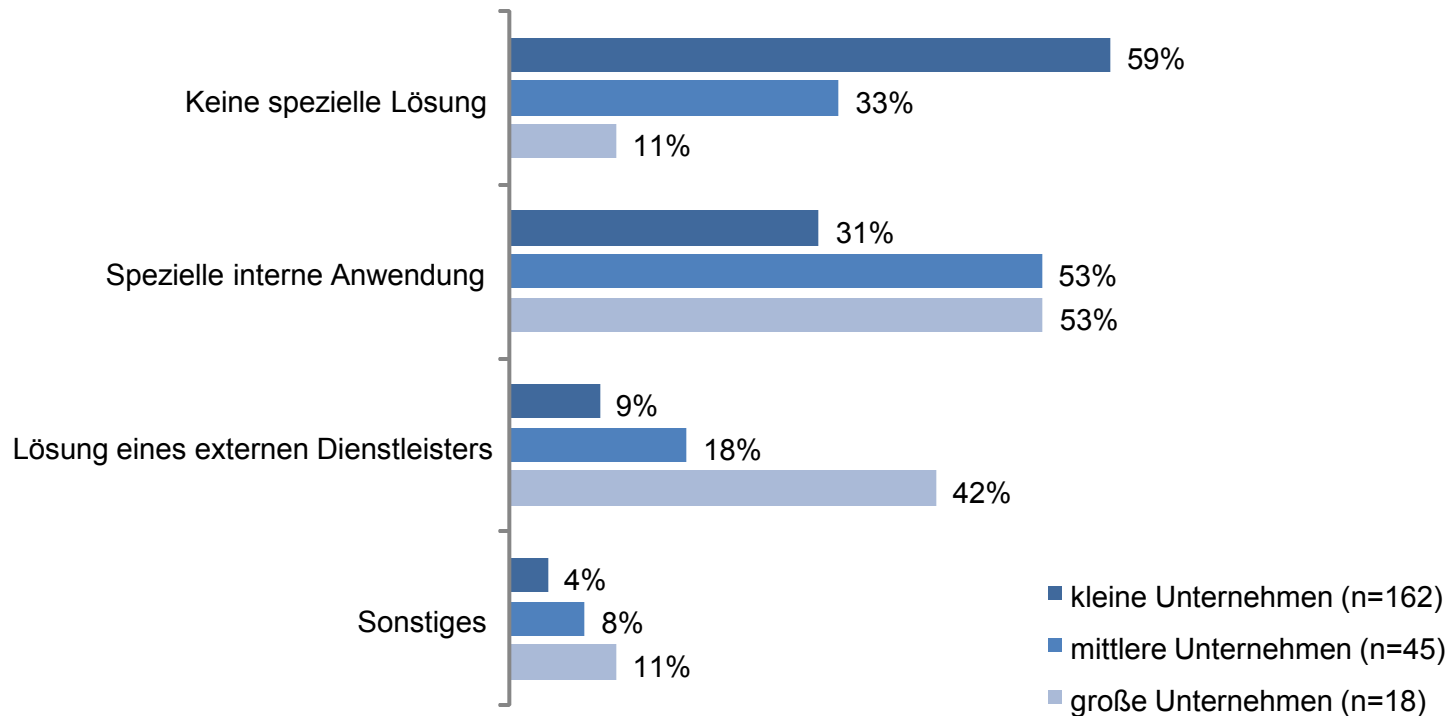
Seit wann stellt Ihr Unternehmen Rechnungen in elektronischer Form zur Verfügung?



n=253 (nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch versenden; 3 keine Angabe)

Im Gegensatz zu den Großen, setzen Klein- unternehmen meist keine spezielle Lösung ein

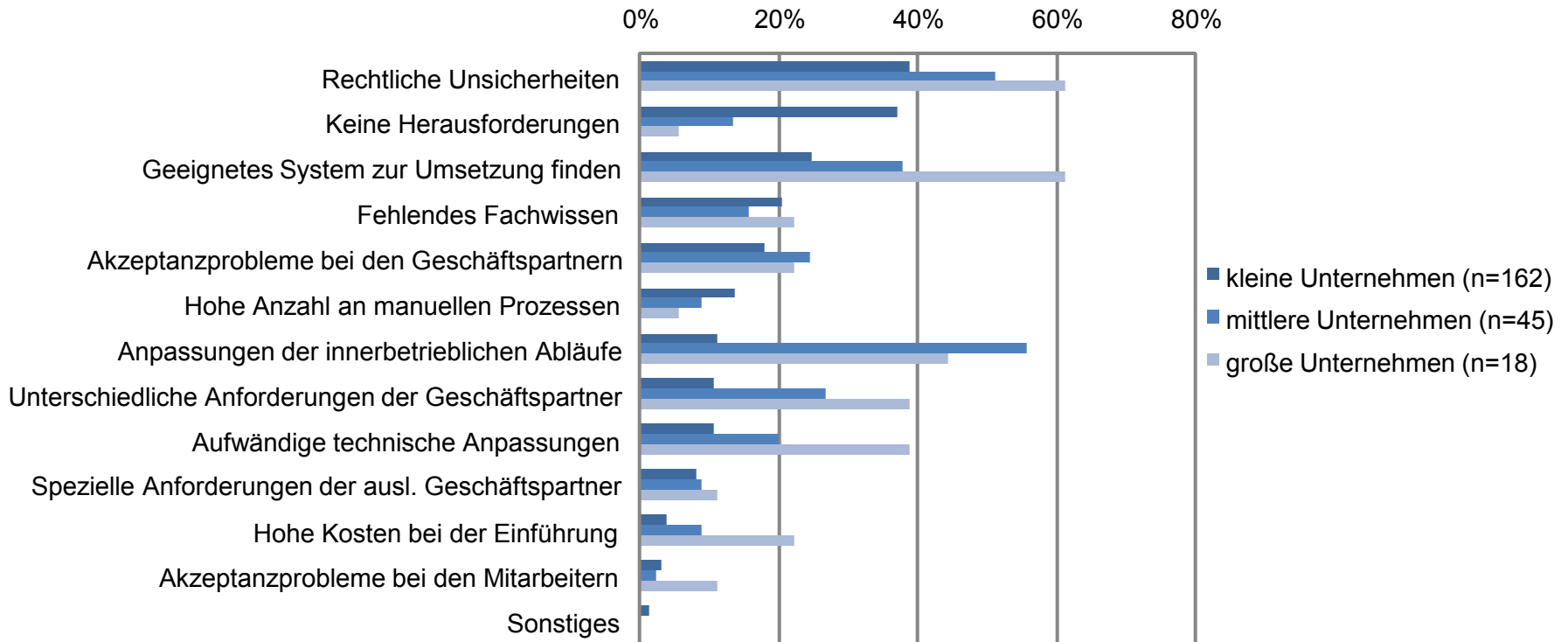
Was nutzt Ihr Unternehmen für eine Lösung zur elektronischen Rechnungsbearbeitung? (Mehrfachauswahl möglich)



(nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch versenden)

Bei knapp einem Drittel verlief die Einführung problemlos

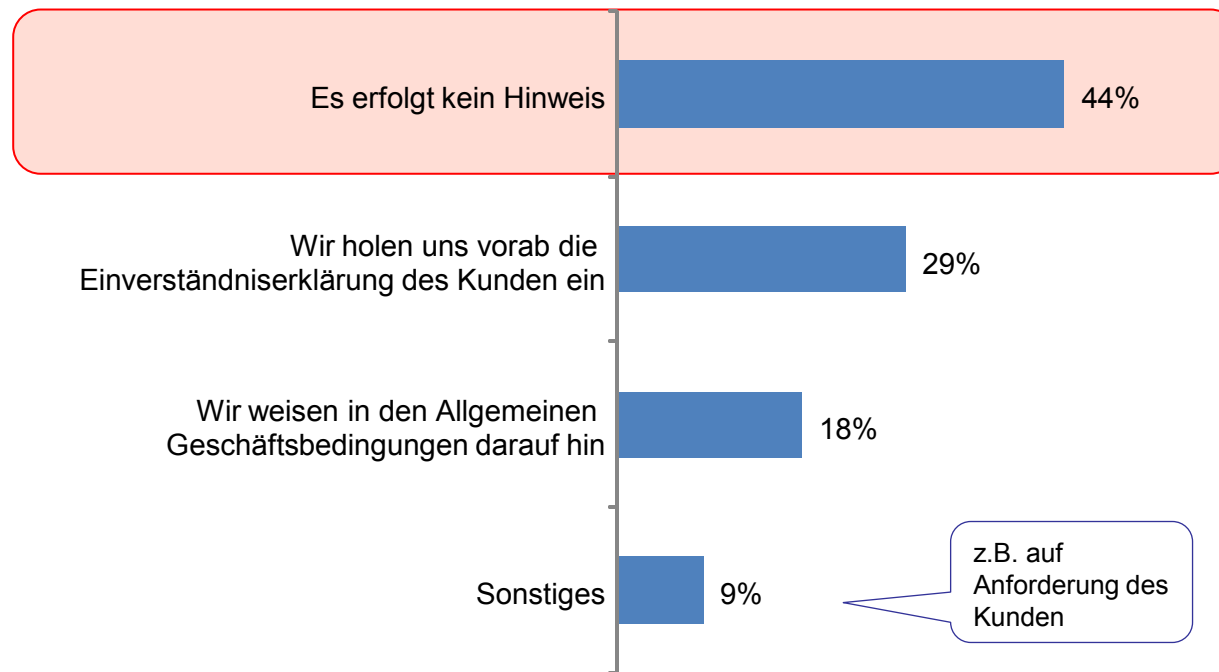
Vor welchen Herausforderungen stand Ihr Unternehmen bei Einführung des elektronischen Rechnungsversandes? (Mehrfachauswahl möglich)



(nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch versenden)

Viele versenden elektronische Rechnungen ohne vorheriges Einverständnis des Kunden

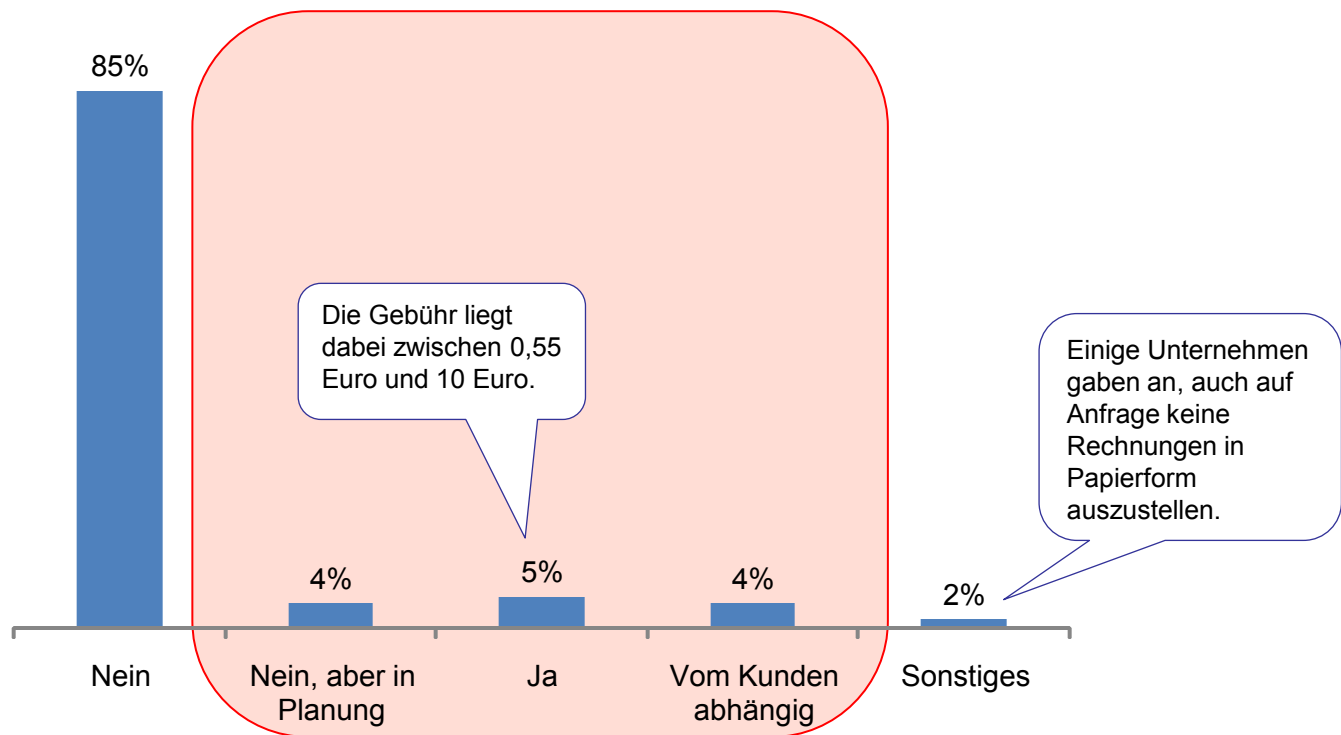
Wie werden Ihre Kunden darüber informiert, dass Ihr Unternehmen Rechnungen in elektronischer Form zur Verfügung stellt?



n=234 (nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch versenden; 22 keine Angabe)

Wenn papierhafte Rechnung gewünscht wird, erheben einige eine Gebühr

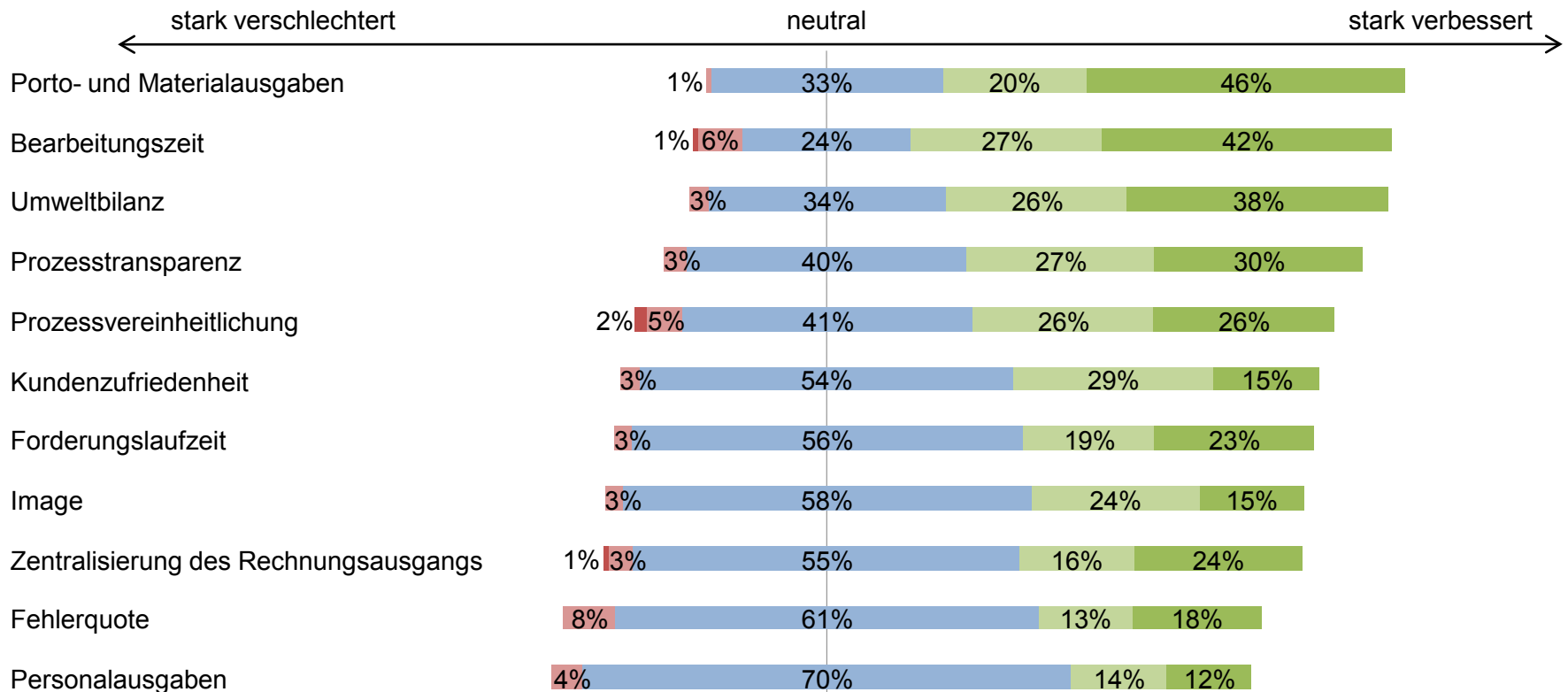
Erhebt Ihr Unternehmen eine Gebühr für die Ausstellung von Papierrechnungen, wenn Ihr Kunde seine Rechnungen nicht elektronisch möchte?



n=251 (nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch versenden; 5 keine Angabe)

Effekte für kleine Unternehmen: weniger Porto- und Materialausgaben & kürzere Bearbeitungszeit

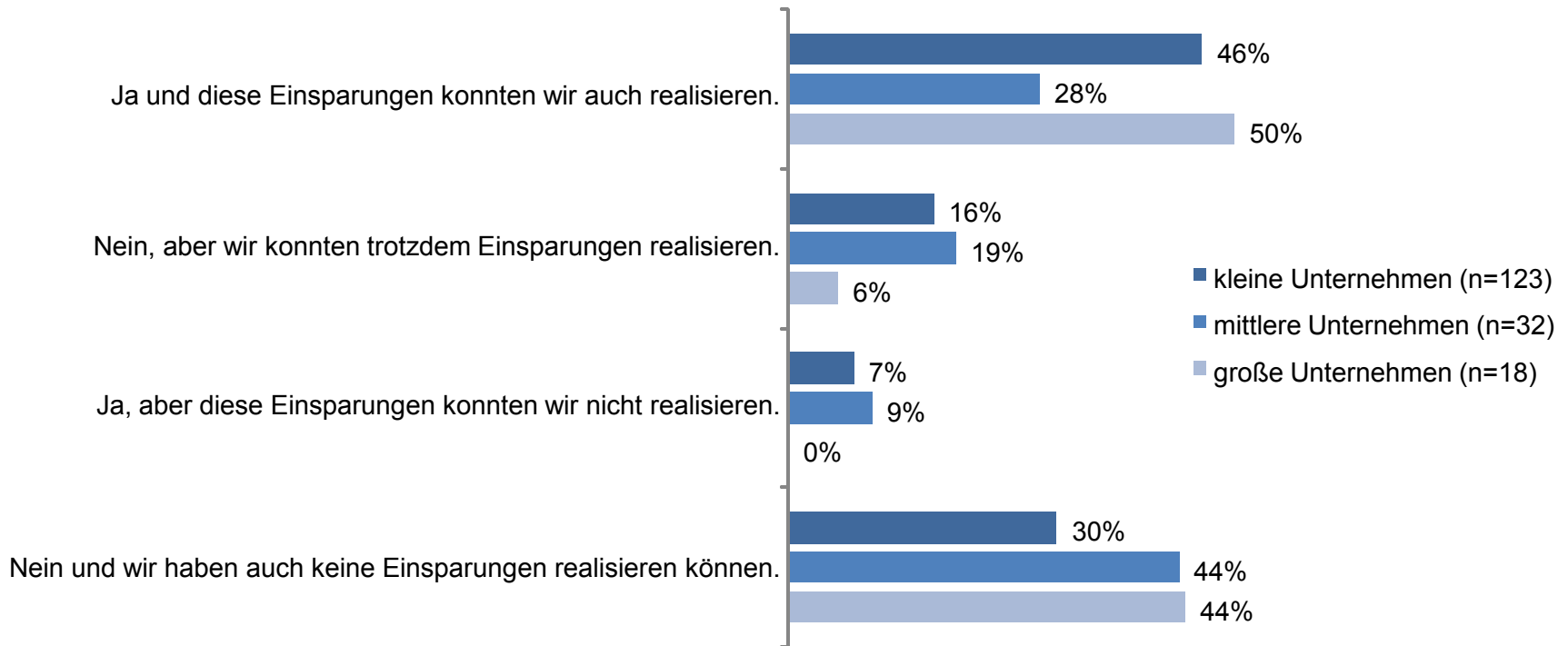
Wie haben sich in Ihrem Unternehmen insgesamt die folgenden Aspekte nach Einführung des elektronischen Rechnungsversandes entwickelt?



112 ≤ n ≤ 127 (nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch versenden)

Große und kleine Unternehmen konnten damit bereits Einsparungen realisieren

Hat Ihr Unternehmen Einsparungen durch den Versand elektronischer Rechnungen erwartet und konnten Sie diese realisieren?



(nur Unternehmen, die Rechnungen auch elektronisch versenden, jedoch nicht von Firmengründung an)

Inhalt

Management Summary	4
1. Über die Informationsreihe „Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher“	9
2. Hintergründe zur Befragung	12
3. Betrachtung des Rechnungsausgangs	18
4. Betrachtung des Rechnungseingangs	43
5. Eingesetzte Lösungen zur Bearbeitung von elektronischen Rechnungen	69
6. Fazit und Ausblick	75
7. Informationen zur Stichprobe	77
8. Weiterführende Informationen zu elektronischen Rechnungen	82
Über ibi research und das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG)	85
Kontakt und Impressum	88

Betrachtung des Rechnungseingangs

Im folgenden Abschnitt werden die Ergebnisse zum Rechnungseingang dargestellt.

Dazu wird im ersten Schritt allgemein auf die Bearbeitung von Eingangsberechnungen eingegangen, die grundsätzlich aus den folgenden Schritten besteht:

1. **Prüfung und Erfassung** der Eingangsrechnung
2. **Freigabe** der Eingangsrechnung
3. **Archivierung** der Eingangsrechnung

Anschließend werden mögliche Gründe und Herausforderungen für eine Einführung eines elektronischen Rechnungseingangs bei Unternehmen, die ihre Rechnungen rein papierhaft empfangen, vorgestellt.

Der letzte Teil des Abschnitts zeigt die Ergebnisse von befragten Unternehmen, die einen Teil ihrer Rechnungen elektronisch empfangen. Hier werden die Gründe zur Einführung vorgestellt, die Herausforderungen, die die Unternehmen dabei hatten sowie die Effekte, die sie damit erzielen konnten.



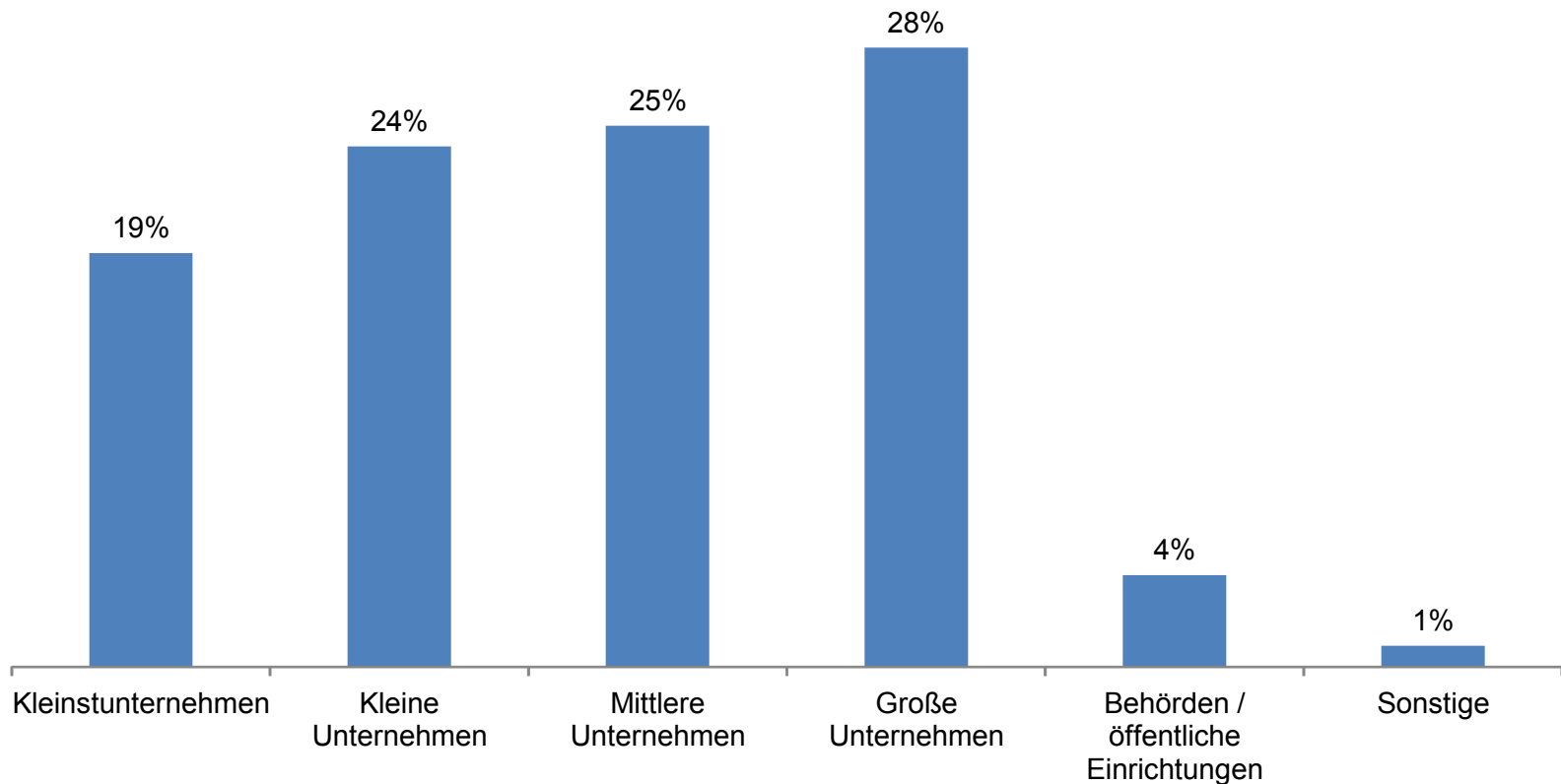
Inhalt

4. Betrachtung des Rechnungseingangs

4.1	Bearbeitung von Eingangrechnungen.....	45
4.2	Gründe und Herausforderungen bei Unternehmen, die ihre Rechnungen rein papierhaft empfangen.....	56
4.3	Gründe, Herausforderungen und Effekte bei Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch empfangen.....	60

Unternehmen erhalten ihre Rechnungen von den verschiedensten Geschäftspartnern

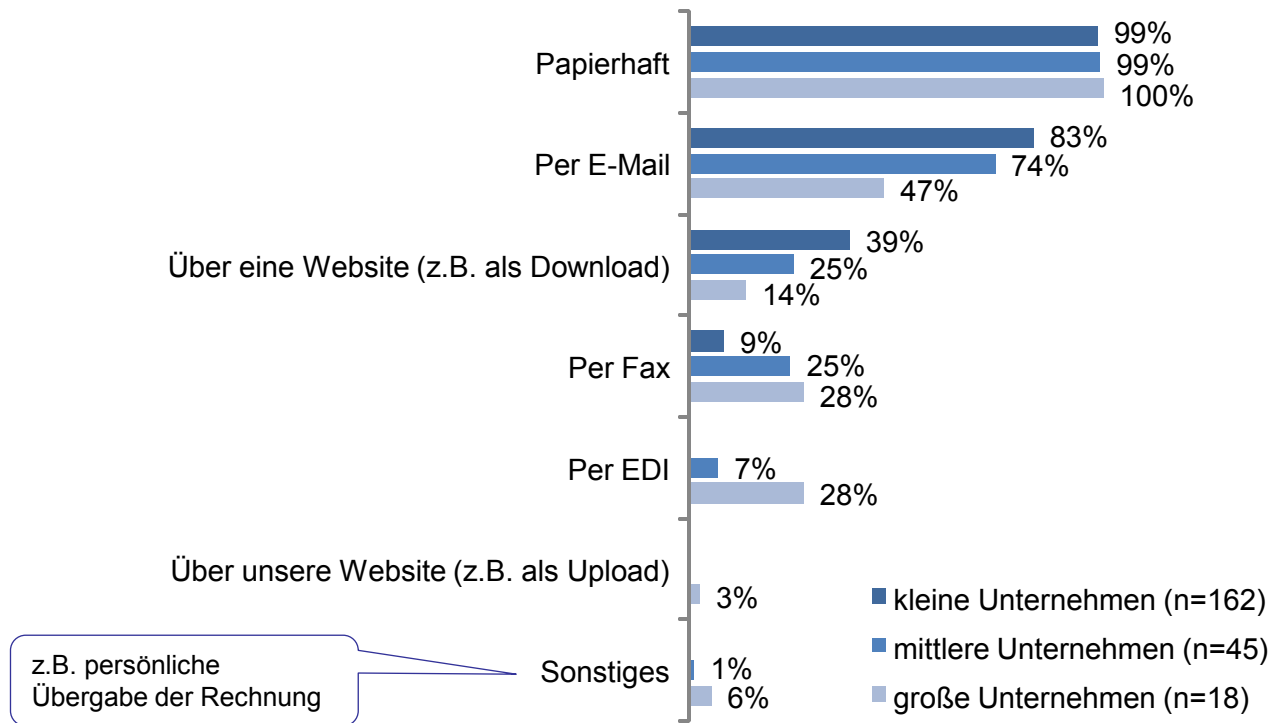
Wie schätzen Sie in etwa die Anteile der Gruppen von Geschäftspartnern ein, von denen Ihr Unternehmen Rechnungen erhält?



n=445 (Durchschnittswerte über alle Unternehmen, deren Befragte mit den Abläufen des Rechnungseingangs vertraut sind; 112 keine Angabe)

Der Großteil der Unternehmen erhält Rechnungen in elektronischer Form

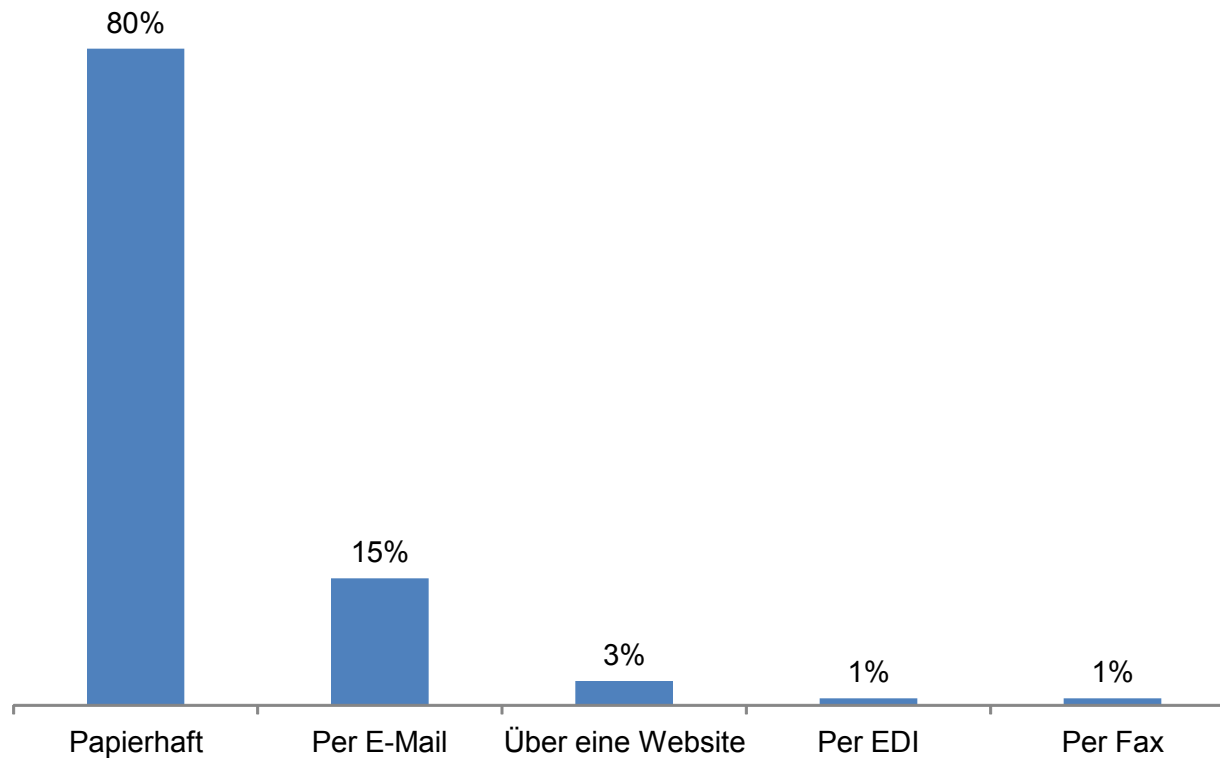
Wie erhalten Sie Ihre Rechnungen (z.B. Lieferantenrechnungen, Stromrechnungen, Flugtickets) derzeit in Ihrem Unternehmen? (Mehrfachauswahl möglich)



(nur Unternehmen, deren Befragte mit den Abläufen des Rechnungseingangs vertraut sind)

Der Umfang der eingehenden elektronischen Rechnungen ist teils jedoch gering

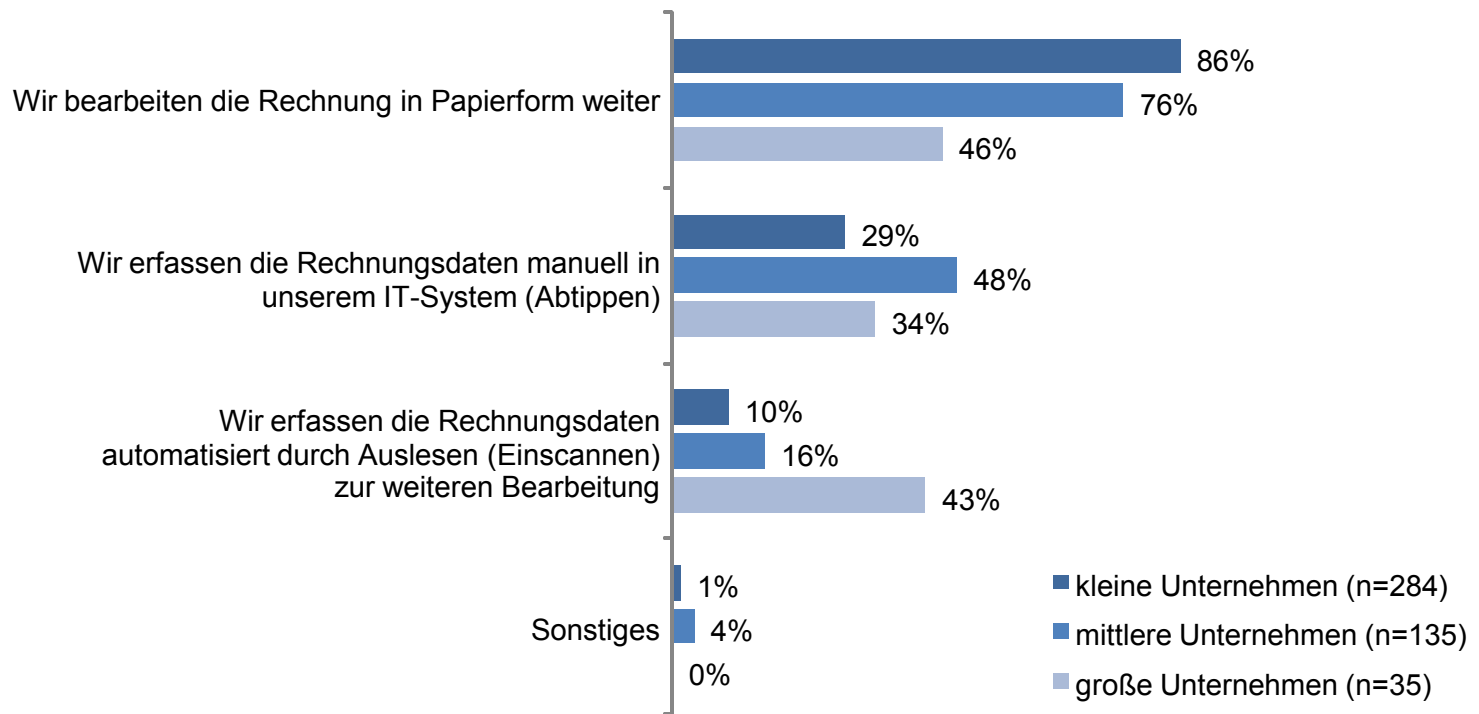
Schätzen Sie in etwa, wie sich die Rechnungen prozentual aufteilen, die Ihr Unternehmen erhält:



n=468 (Durchschnittswerte über alle Unternehmen, deren Befragte mit den Abläufen des Rechnungseingangs vertraut sind; 89 keine Angabe)

Vor allem größere Unternehmen erfassen Rechnungen zur automatisierten Weiterbearbeitung

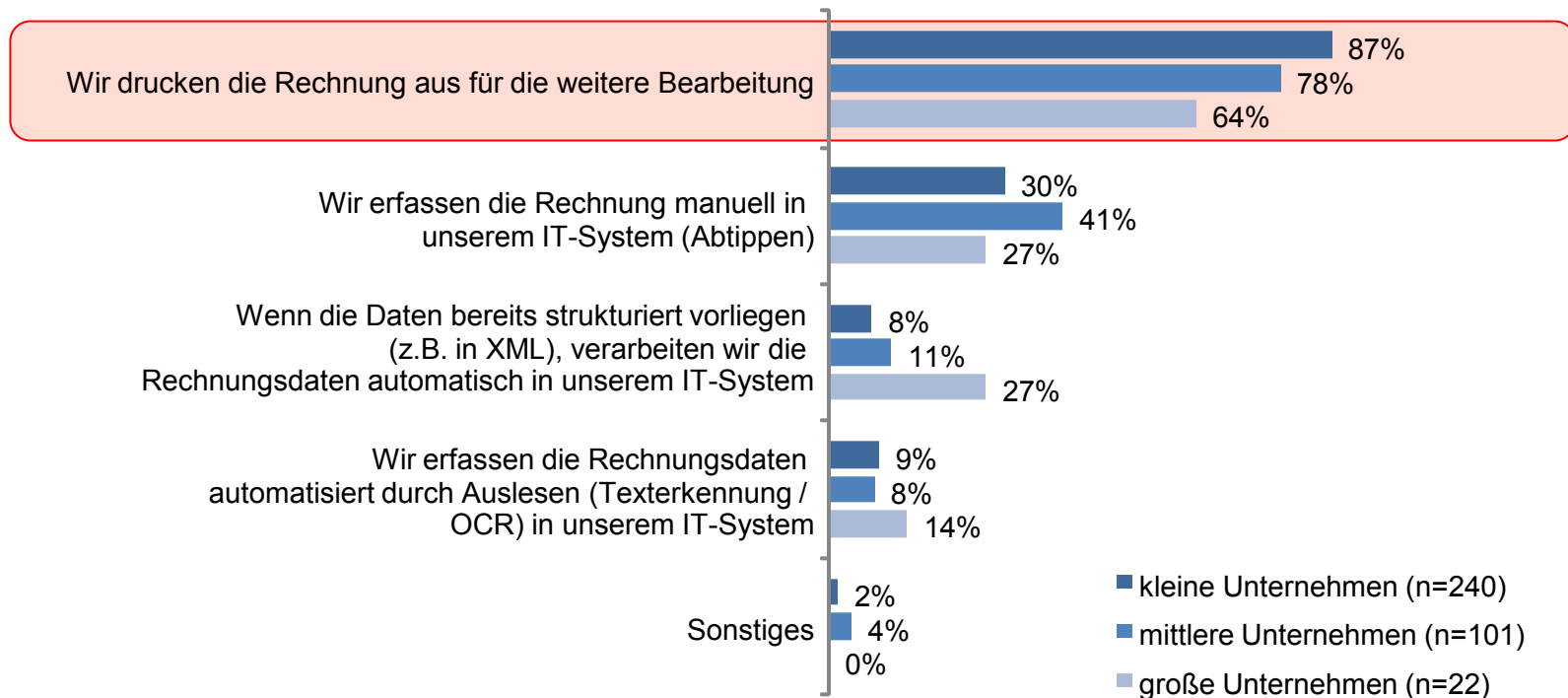
Wie gehen Sie im Normalfall mit Rechnungen um, die papierhaft in Ihrem Unternehmen eingehen? (Mehrfachauswahl möglich)



(nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch oder nur papierhaft empfangen)

Die Utopie vom papierlosen Büro: Die meisten elektronischen Rechnungen werden ausgedruckt

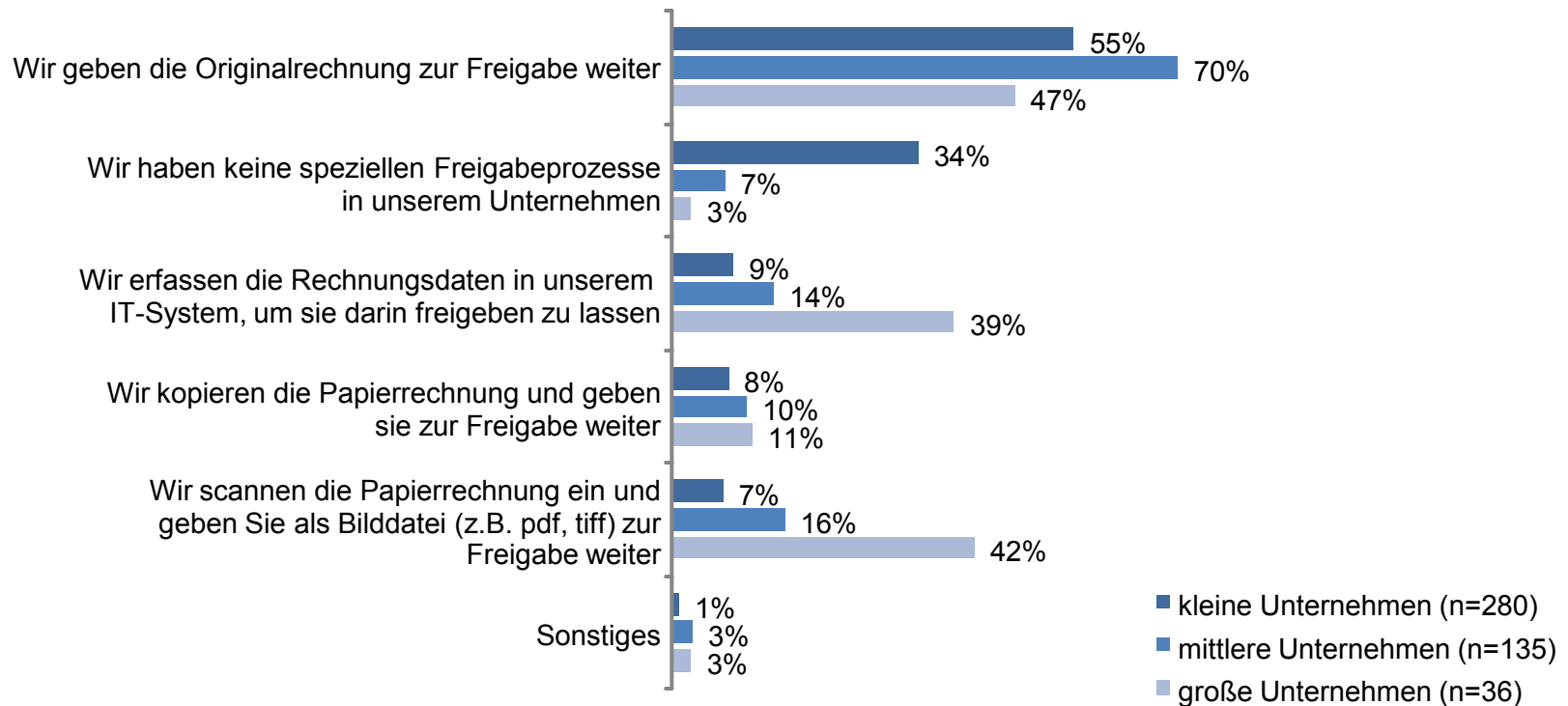
Wie gehen Sie im Normalfall mit Rechnungen um, die elektronisch in Ihrem Unternehmen eingehen? (Mehrfachauswahl möglich)



(nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch empfangen)

Bei den Großen erfolgt häufig eine strukturierte Erfassung für schnellere Freigabeprozesse

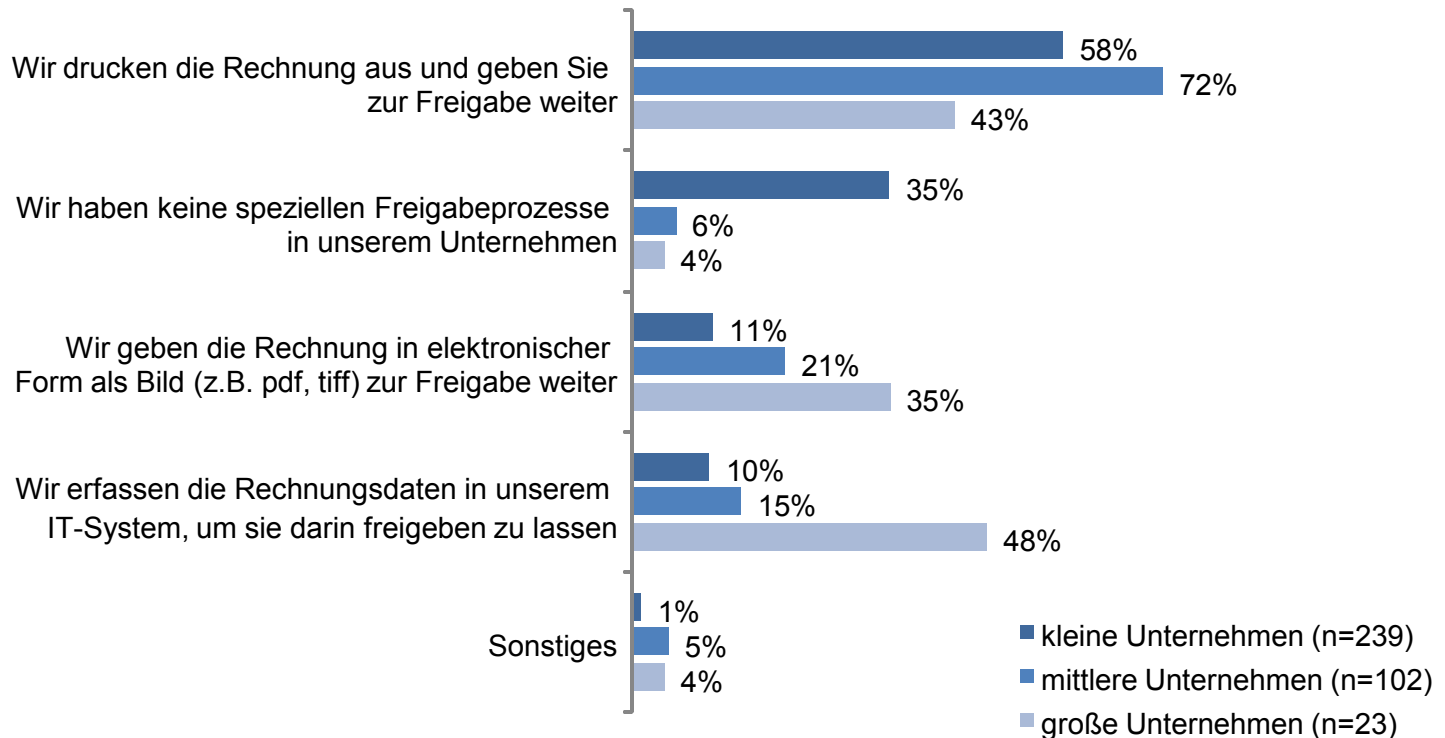
Wie läuft in Ihrem Unternehmen der Freigabeprozess im Normalfall bei papierhaft eingehenden Rechnungen ab? (Mehrfachauswahl möglich)



(nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch oder nur papierhaft empfangen)

Bei mittelständischen Unternehmen sind elektronische Freigabeprozesse eher selten

Wie läuft in Ihrem Unternehmen der Freigabeprozess im Normalfall bei elektronisch eingehenden Rechnungen ab? (Mehrfachauswahl möglich)

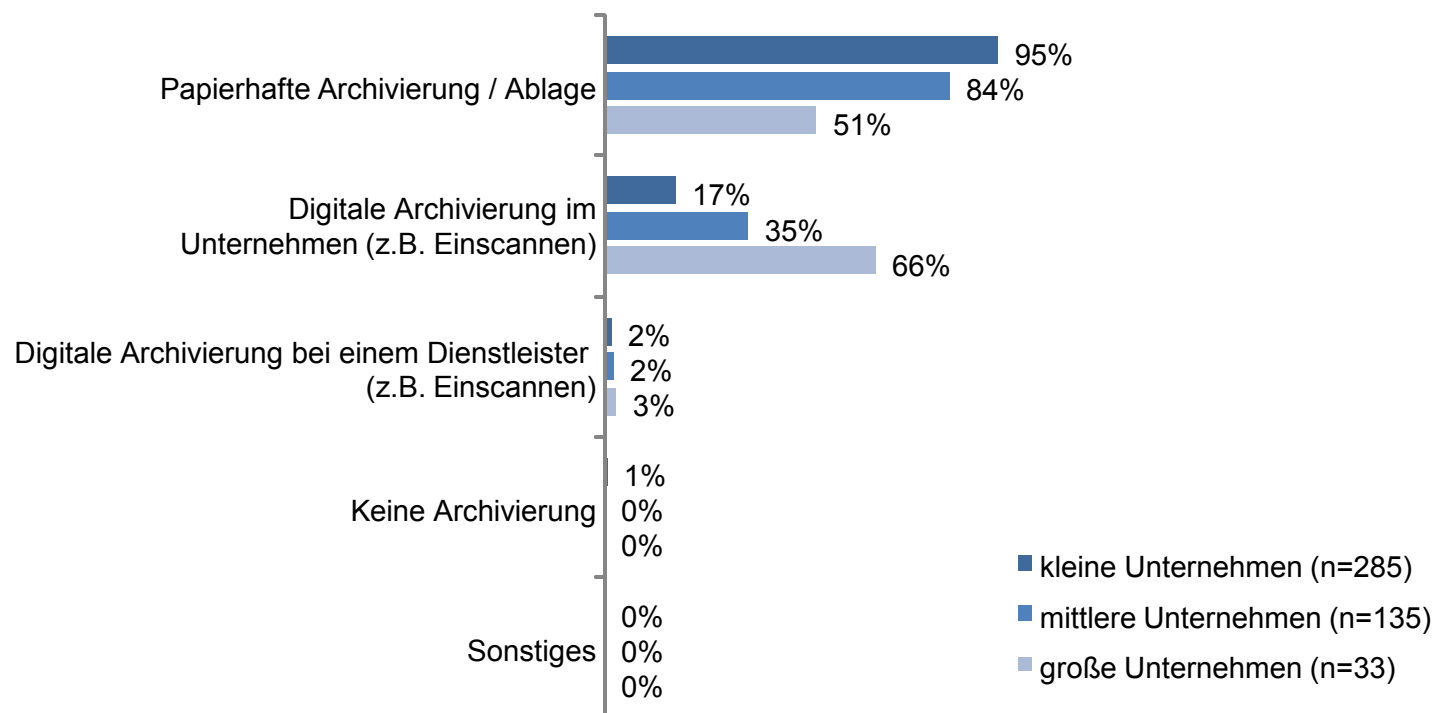


(nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch empfangen)

Papierrechnungen werden bei den Großen häufig elektronisch archiviert

Wie archiviert Ihr Unternehmen derzeit papierhafte Eingangsberechnungen?

(Mehrfachauswahl möglich)

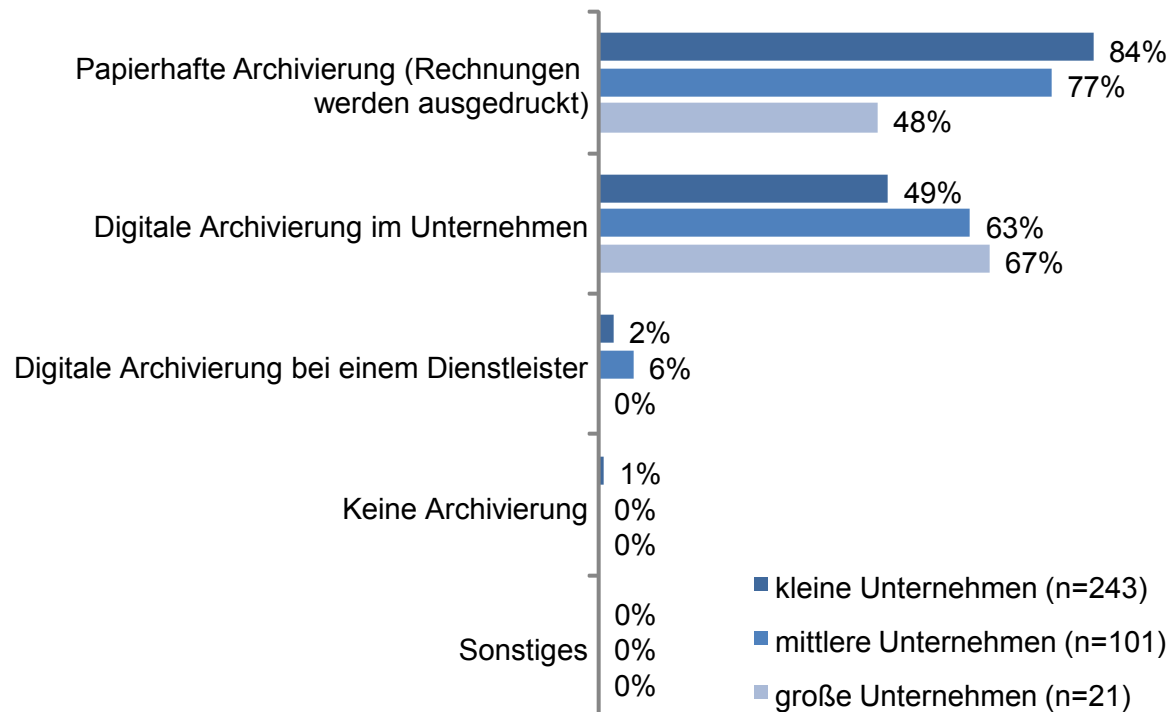


(nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch oder nur papierhaft empfangen)

In vielen kleinen Unternehmen wird zusätzlich bzw. auch teilweise nur papierhaft archiviert

Wie archiviert Ihr Unternehmen derzeit elektronische Eingangrechnungen?

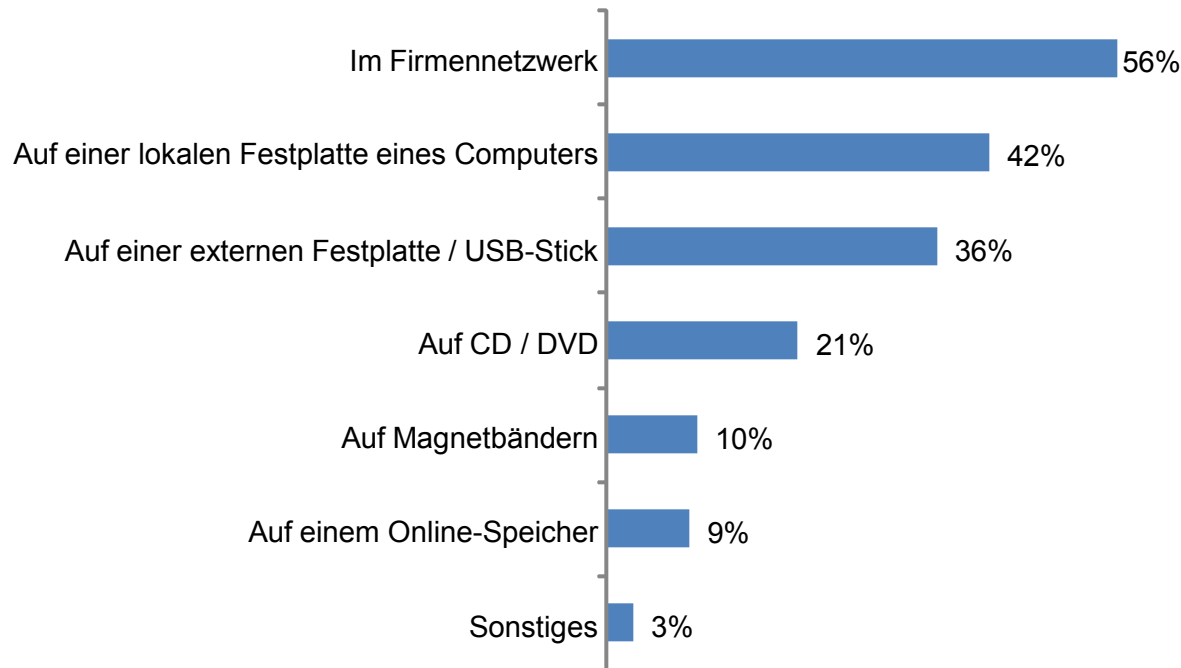
(Mehrfachauswahl möglich)



(nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch empfangen)

Größere Unternehmen speichern elektronische Rechnungen meist im Firmennetzwerk

Wo archiviert Ihr Unternehmen derzeit elektronische bzw. digitalisierte Eingangsrechnungen? (Mehrfachauswahl möglich)



n=245 (nur Unternehmen, die ihre papierhaften oder elektronischen Eingangsrechnungen digital archivieren; 4 keine Angabe)

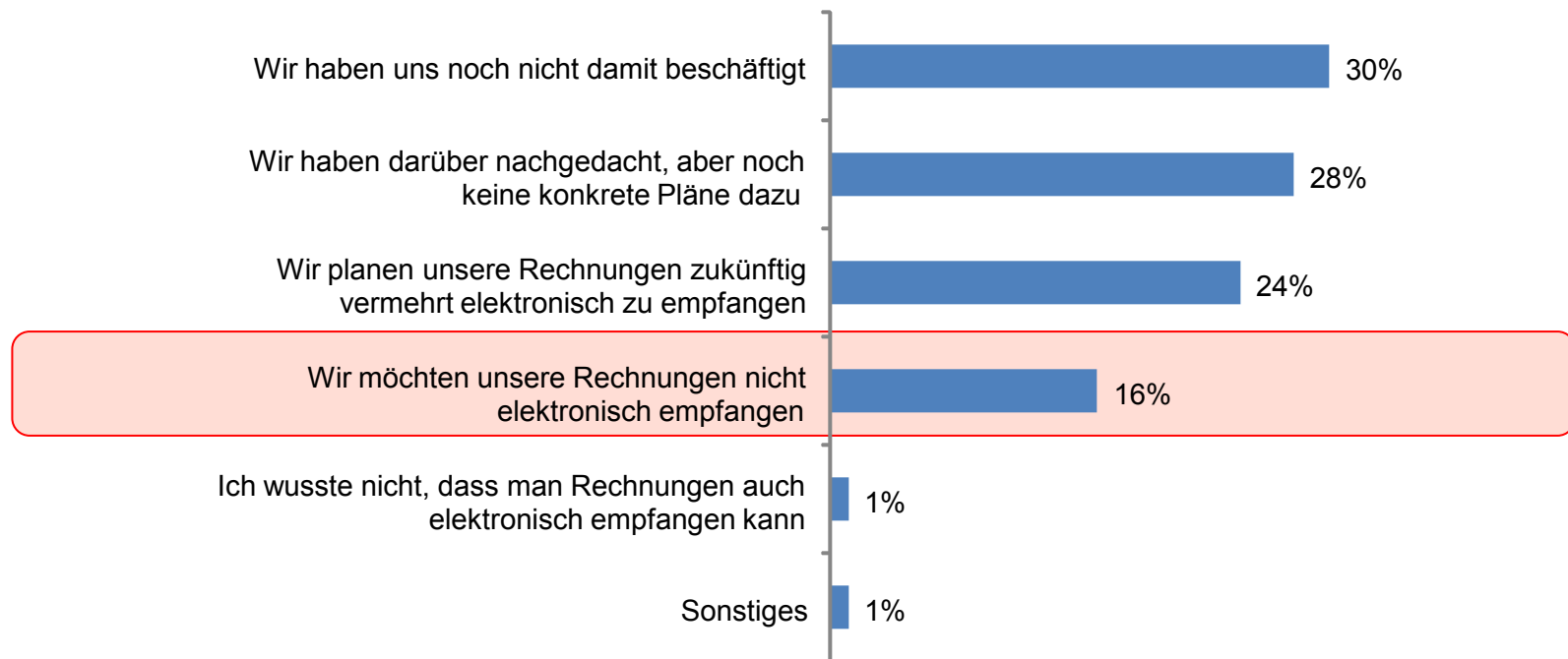
Inhalt

4. Betrachtung des Rechnungseingangs

- 4.1 Bearbeitung von Eingangrechnungen.....45
- 4.2 Gründe und Herausforderungen bei Unternehmen,
die ihre Rechnungen rein papierhaft empfangen.....56**
- 4.3 Gründe, Herausforderungen und Effekte bei Unternehmen,
die ihre Rechnungen auch elektronisch empfangen.....60

16% der Unternehmen, die Rechnungen nicht elektronisch erhalten, wollen dies ausdrücklich so

Haben Sie sich in Ihrem Unternehmen bereits mit der Möglichkeit beschäftigt, Rechnungen elektronisch (z.B. per E-Mail) zu empfangen?



n=94 (nur Unternehmen, die ihre Rechnungen nur papierhaft empfangen; 3 keine Angabe)

Gründe, die dafür oder dagegen sprechen

Welche Gründe gibt es für Ihr Unternehmen, Rechnungen zukünftig elektronisch zu empfangen bzw. nicht zu empfangen? (Mehrfachauswahl möglich)

Top 5 Gründe für den Empfang von elektronischen Rechnungen	Top 5 Gründe gegen den Empfang von elektronischen Rechnungen
Schnellere Bearbeitung	Die rechtlichen Anforderungen sind zu hoch
Lieferanten / Geschäftspartner wollen ihr Rechnungen elektronisch senden	Wir versprechen uns davon kaum oder keine Einsparpotenziale
Skontovorteile durch schnellere Bezahlung	Wir kennen uns mit den rechtlichen Anforderungen nicht ausreichend aus
Transparenz der Prozesse und Nachverfolgbarkeit	Die technische Integration ist zu aufwändig
Vereinheitlichung der Prozesse	Wir sind unsicher, ob die elektronischen Rechnungen vom Finanzamt anerkannt werden

(nur Unternehmen, die ihre Rechnungen nur papierhaft empfangen)

Eine große Herausforderung ist die Suche nach einem geeigneten System zur Umsetzung

Vor welchen Herausforderungen könnte Ihr Unternehmen bei der Einführung eines elektronischen Rechnungsempfangs stehen? (Mehrfachauswahl möglich)

Top 10 möglicher Herausforderungen beim elektronischen Rechnungsempfang	
Geeignetes System zur Umsetzung finden	64%
Rechtliche Unsicherheiten	45%
Unterschiedliche Anforderungen der Geschäftspartner	36%
Anpassungen der innerbetrieblichen Abläufe	36%
Hohe Kosten bei der Einführung	23%
Akzeptanzprobleme bei den Geschäftspartnern	23%
Aufwändige technische Anpassungen	18%
Fehlendes Fachwissen	18%
Akzeptanzprobleme bei den Mitarbeitern intern	14%
Spezielle Anforderungen ausländischer Geschäftspartner	9%

n=22 (nur Unternehmen, die darüber nachdenken, Rechnungen elektronisch zu empfangen; 1 keine Angabe)

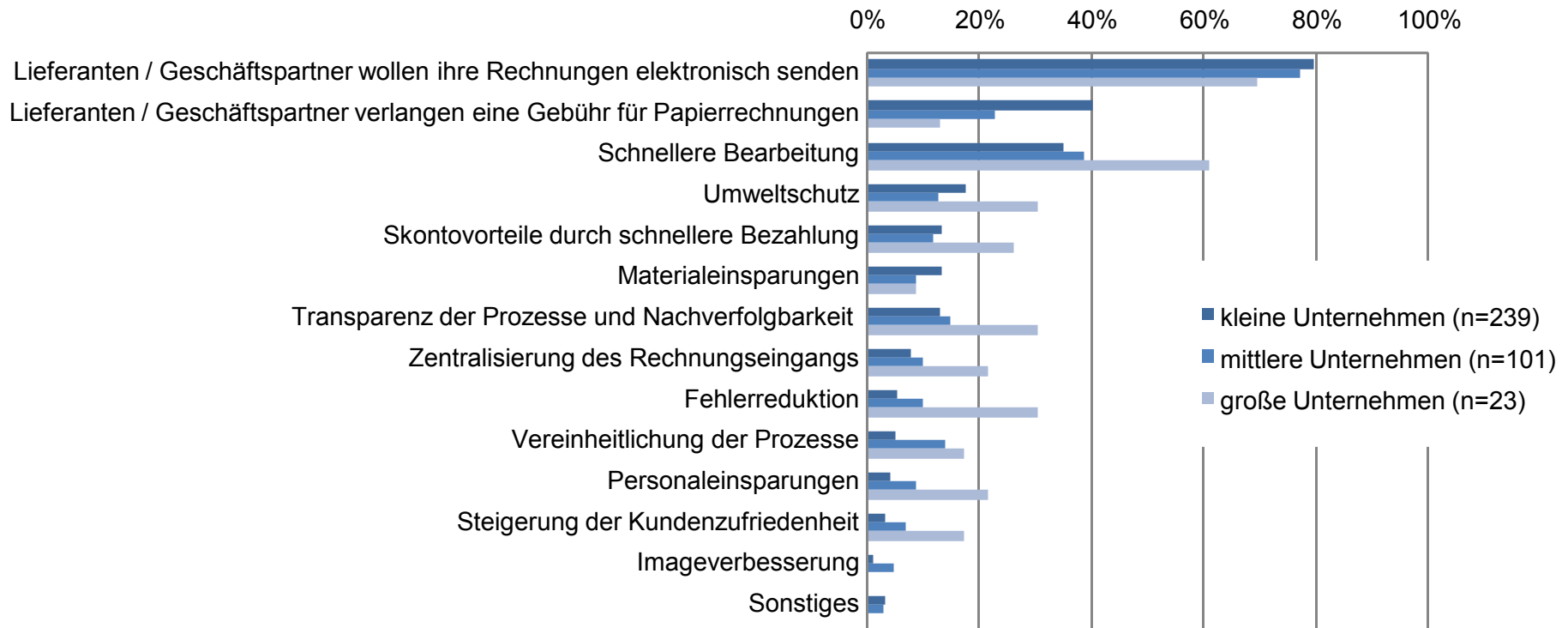
Inhalt

4. Betrachtung des Rechnungseingangs

4.1	Bearbeitung von Eingangrechnungen.....	45
4.2	Gründe und Herausforderungen bei Unternehmen, die ihre Rechnungen rein papierhaft empfangen.....	56
4.3	Gründe, Herausforderungen und Effekte bei Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch empfangen.....	60

Die Initiative geht meist von Lieferanten bzw. Geschäftspartnern aus

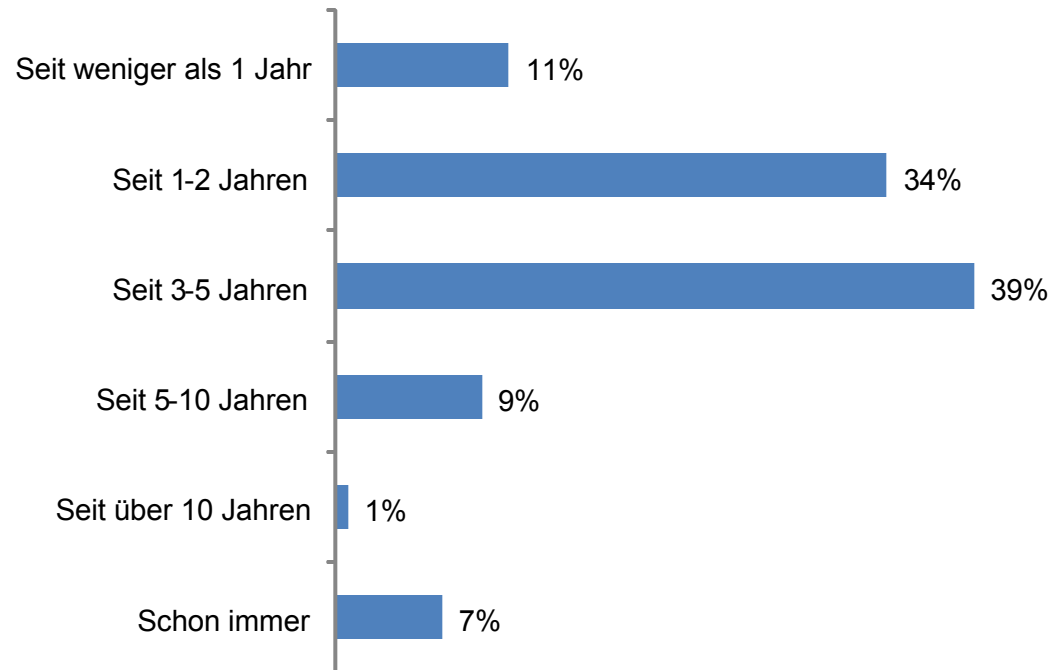
Was waren für Ihr Unternehmen wichtige Gründe Rechnungen elektronisch zu empfangen? (Mehrfachauswahl möglich)



(Unternehmen, die Rechnungen auch elektronisch empfangen)

Viele Unternehmen empfangen schon seit einigen Jahren elektronische Rechnungen

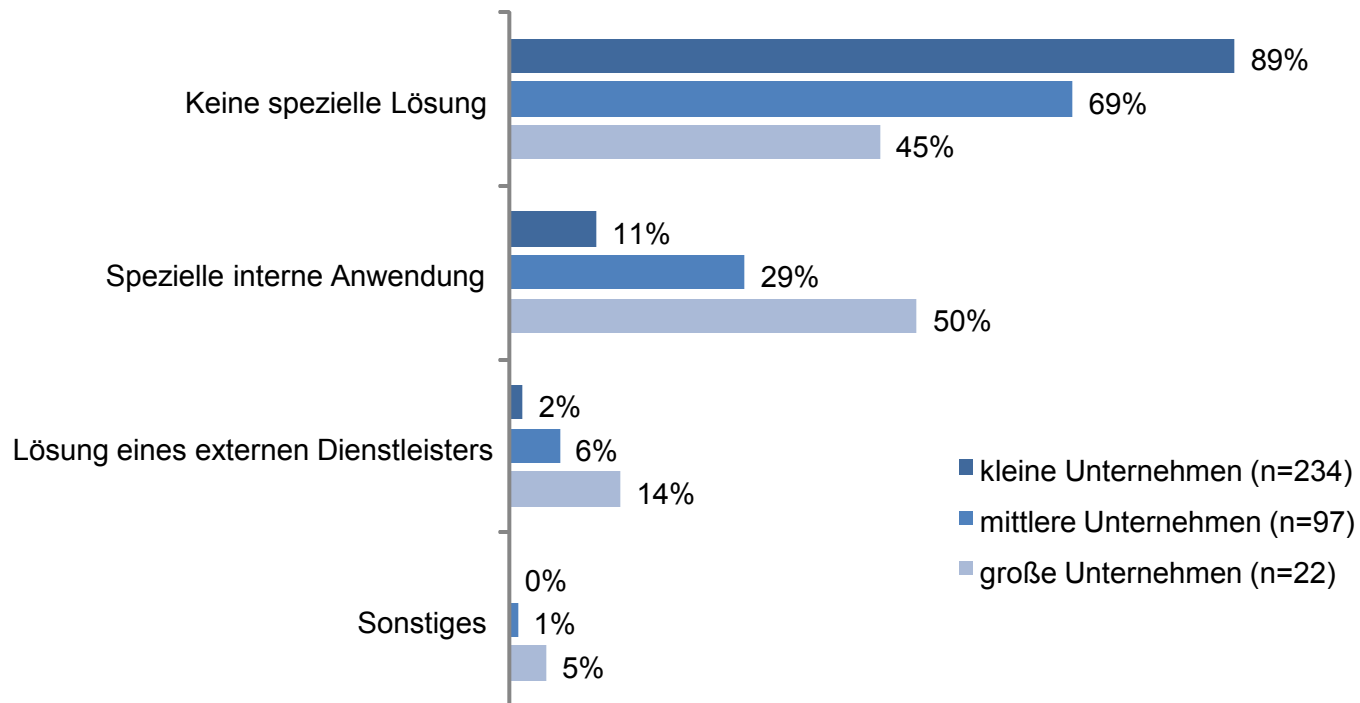
Seit wann empfängt Ihr Unternehmen Rechnungen in elektronischer Form?



n=414 (nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch empfangen; 7 keine Angabe)

Hauptsächlich größere Unternehmen setzen für den Empfang spezielle Lösungen ein

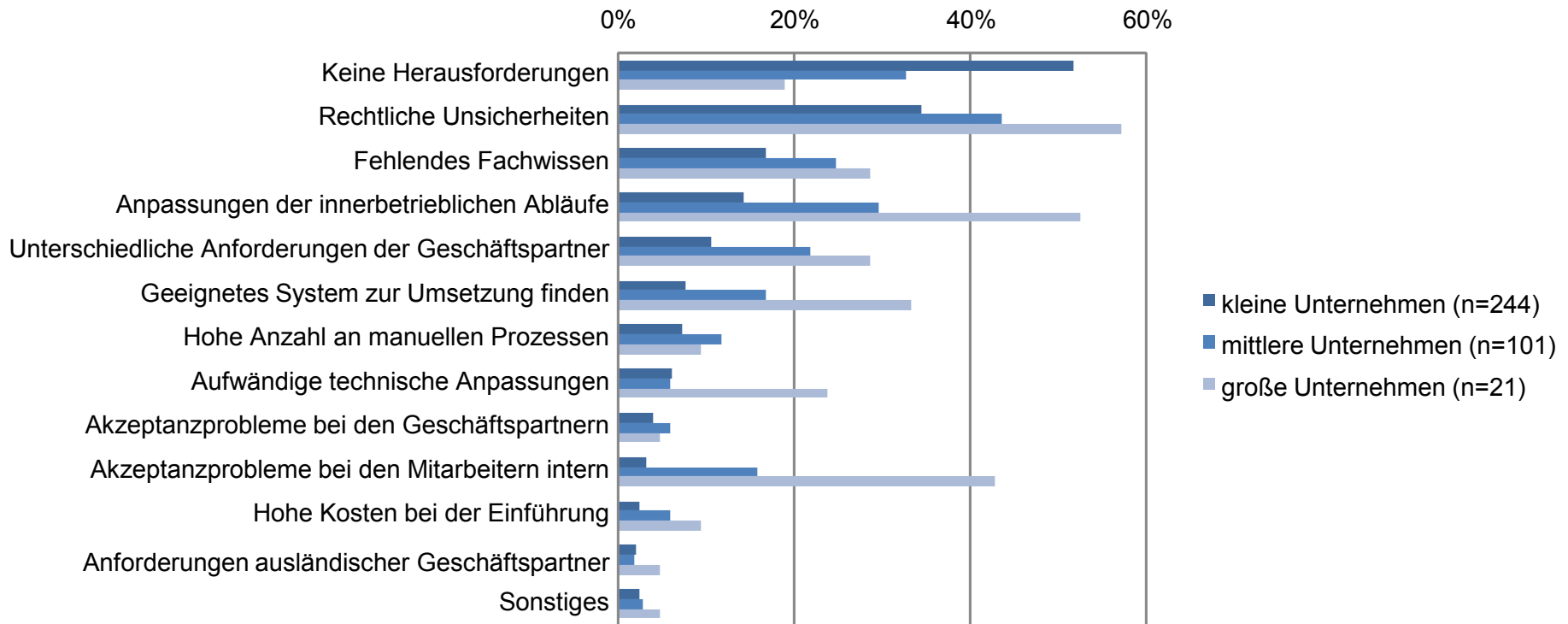
Was nutzt Ihr Unternehmen für eine Lösung zur elektronischen Rechnungseingangsbearbeitung? (Mehrfachauswahl möglich)



(nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch empfangen)

Fast die Hälfte der Unternehmen hatte bei der Einführung kaum Schwierigkeiten

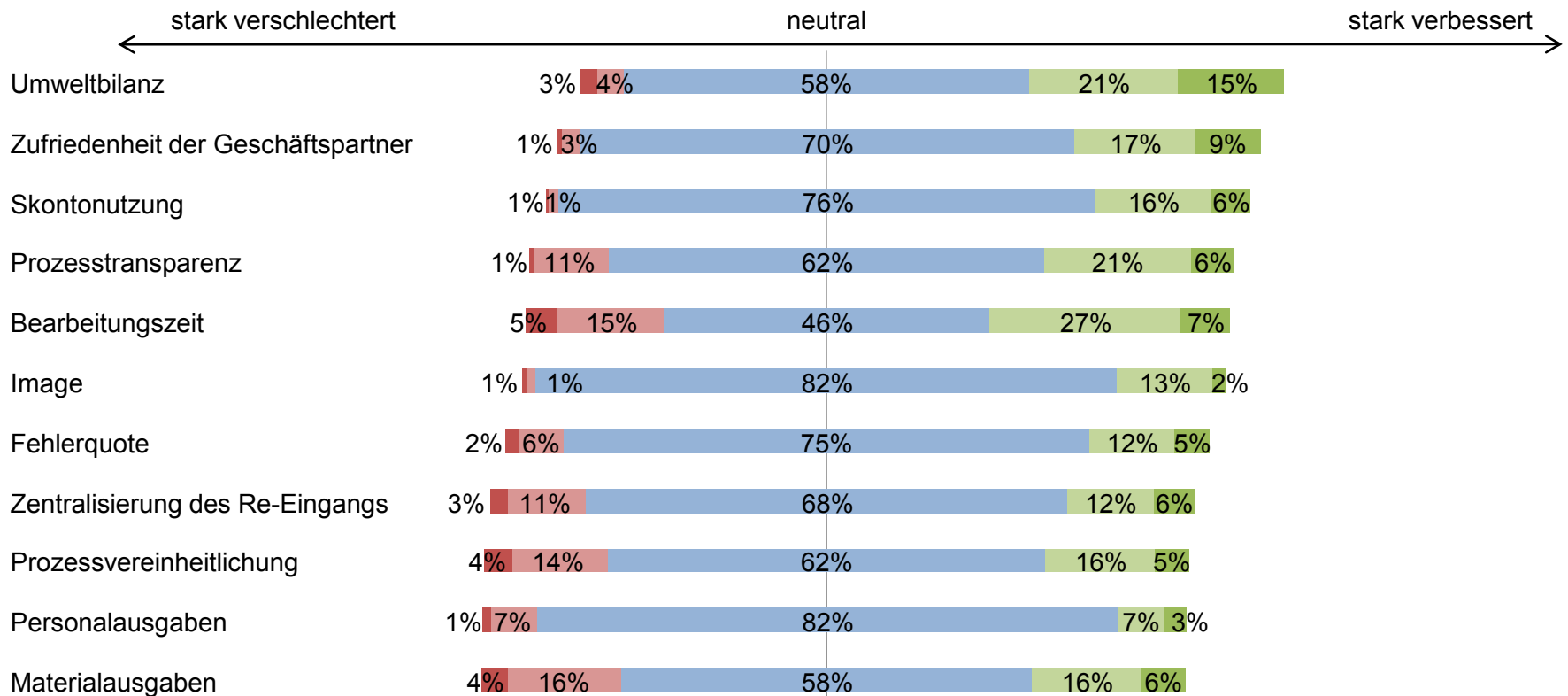
Vor welchen Herausforderungen stand Ihr Unternehmen bei der Einführung des elektronischen Rechnungsempfangs? (Mehrfachauswahl möglich)



(nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch empfangen)

Effekte für kleine Unternehmen: bessere Umweltbilanz & zufriedenerere Geschäftspartner

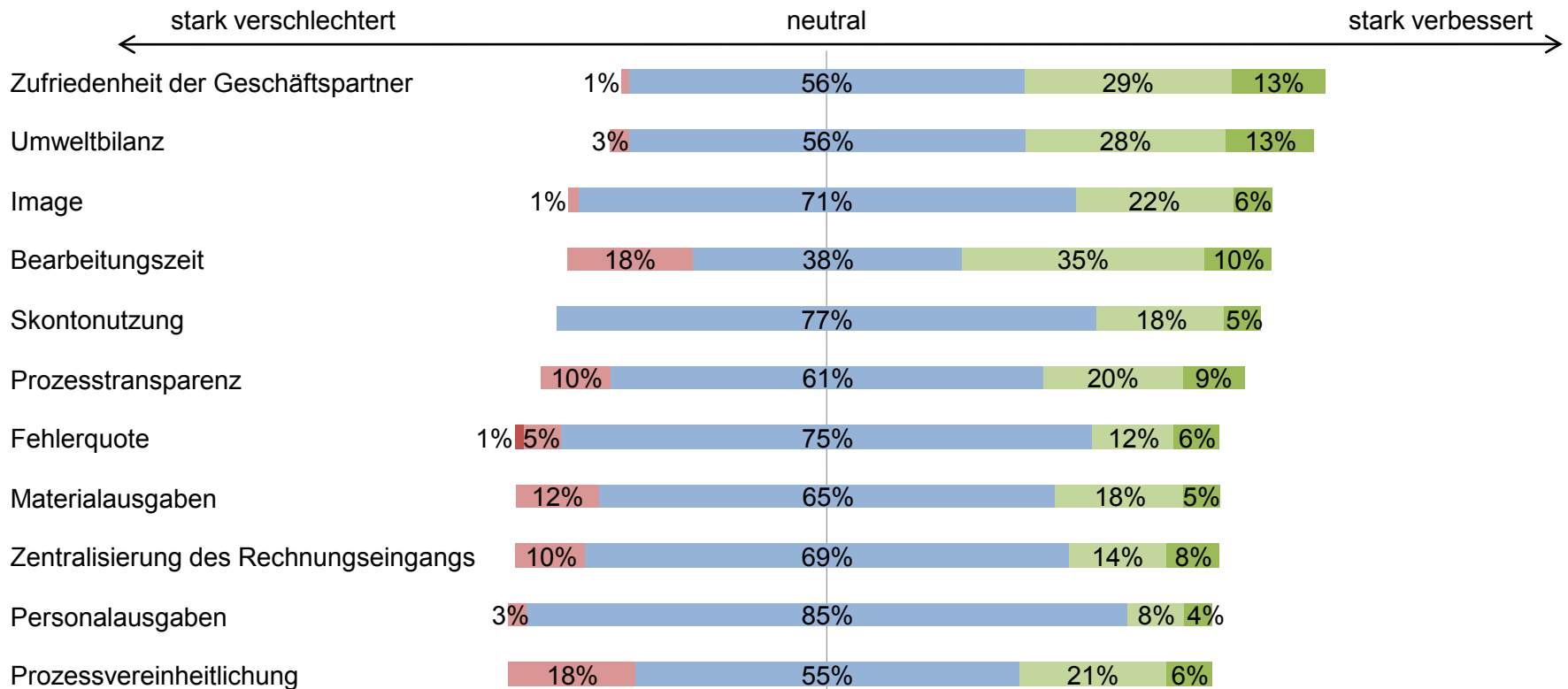
Wie haben sich in Ihrem Unternehmen insgesamt die folgenden Aspekte nach Einführung des elektronischen Rechnungsempfangs entwickelt?



142 ≤ n ≤ 173 (nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch empfangen)

Effekte für mittlere Unternehmen: zufriedenerere Geschäftspartner & bessere Umweltbilanz

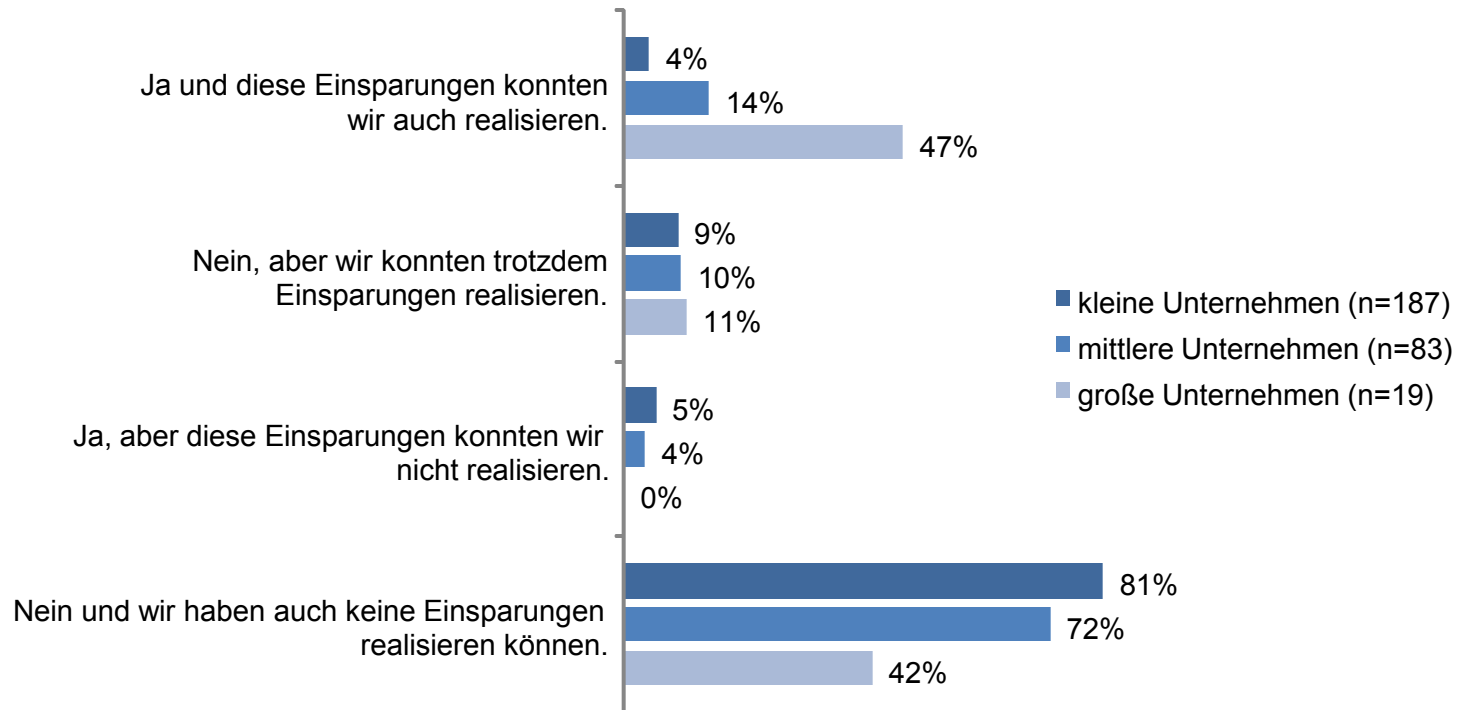
Wie haben sich in Ihrem Unternehmen insgesamt die folgenden Aspekte nach Einführung des elektronischen Rechnungsempfangs entwickelt?



71 ≤ n ≤ 84 (nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch empfangen)

Beim elektronischen Rechnungsempfang sparen vor allem die Großen

Hat Ihr Unternehmen Einsparungen durch den Empfang elektronischer Rechnungen erwartet und konnten Sie diese realisieren?



(nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch empfangen, jedoch nicht von Firmengründung an)

Inhalt

Management Summary	4
1. Über die Informationsreihe „Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher“	9
2. Hintergründe zur Befragung	12
3. Betrachtung des Rechnungsausgangs	18
4. Betrachtung des Rechnungseingangs	43
5. Eingesetzte Lösungen zur Bearbeitung von elektronischen Rechnungen	69
6. Fazit und Ausblick	75
7. Informationen zur Stichprobe	77
8. Weiterführende Informationen zu elektronischen Rechnungen	82
Über ibi research und das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG)	85
Kontakt und Impressum	88

Eingesetzte Lösungen zur Bearbeitung von elektronischen Rechnungen

Im folgenden Abschnitt werden die Ergebnisse zu den eingesetzten Lösungen zur Bearbeitung von elektronischen Rechnungen dargestellt.

Dazu können die Unternehmen grundsätzlich folgende Lösungen für die elektronische Rechnungsbearbeitung einsetzen:

- Lösung eines externen Dienstleisters (Outsourcing)
- Spezielle interne Anwendung / Lösung
- Keine spezielle Lösung

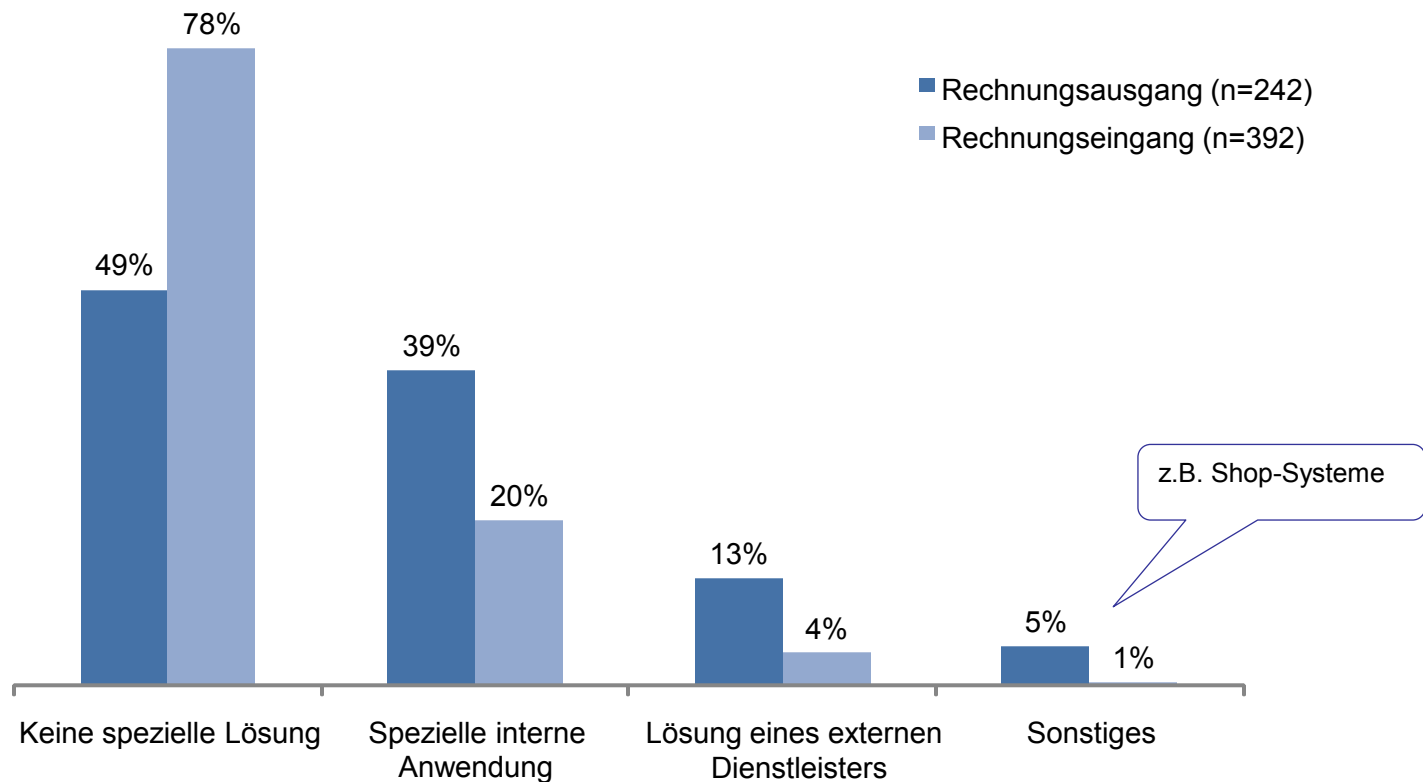
Zunächst werden die eingesetzten Lösungen beim Rechnungsversand den eingesetzten Lösungen beim Rechnungsempfang gegenübergestellt. Anschließend werden die wichtigsten Kriterien bei der Auswahl eines Lösungsanbieters aufgezeigt.

Zum Schluss werden die wesentlichen Vor- und Nachteile bei einer Vergabe der elektronischen Rechnungsbearbeitung an einen externen Dienstleister (Outsourcing) vorgestellt.



Die meisten Unternehmen nutzen keine spezielle Software-Lösung für die Rechnungsbearbeitung

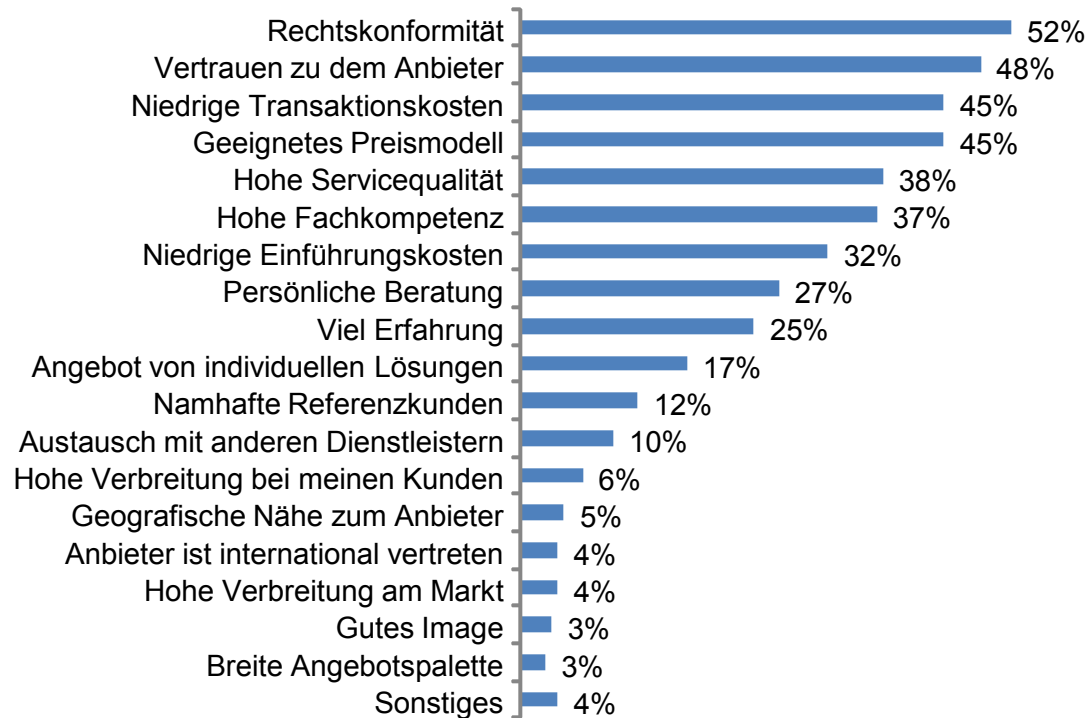
Was nutzt Ihr Unternehmen für eine Lösung zur elektronischen Rechnungsbearbeitung? (Mehrfachauswahl möglich)



(nur Unternehmen, die ihre Rechnungen auch elektronisch versenden bzw. empfangen)

Rechtskonformität und Vertrauen sind die wichtigsten Kriterien für die Anbieterauswahl

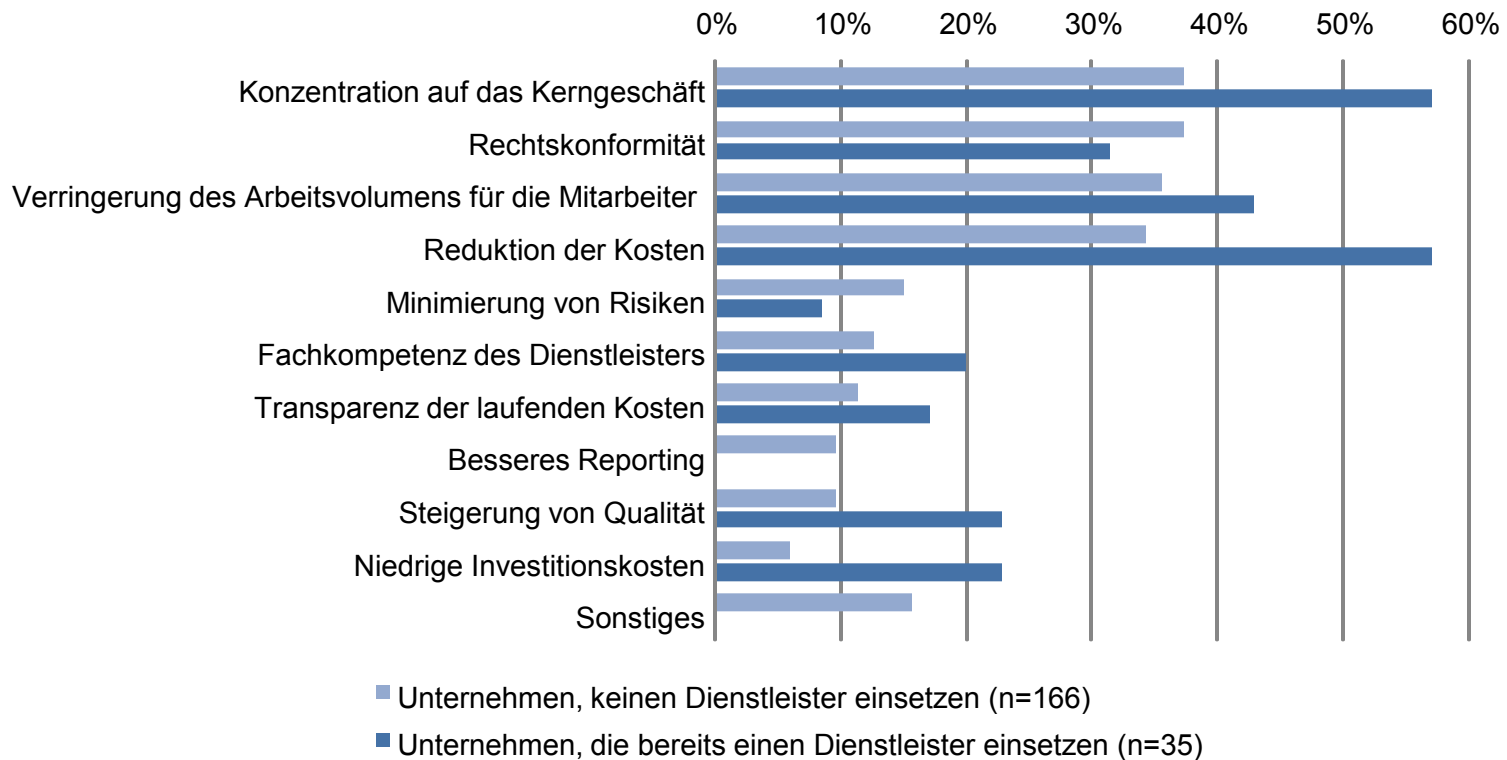
Was sind für Ihr Unternehmen die wichtigsten Auswahlkriterien für einen Lösungsanbieter? (Mehrfachauswahl möglich)



n=155 (nur Unternehmen, die einen Dienstleister oder eine spezielle interne Anwendung einsetzen; 12 keine Angabe)

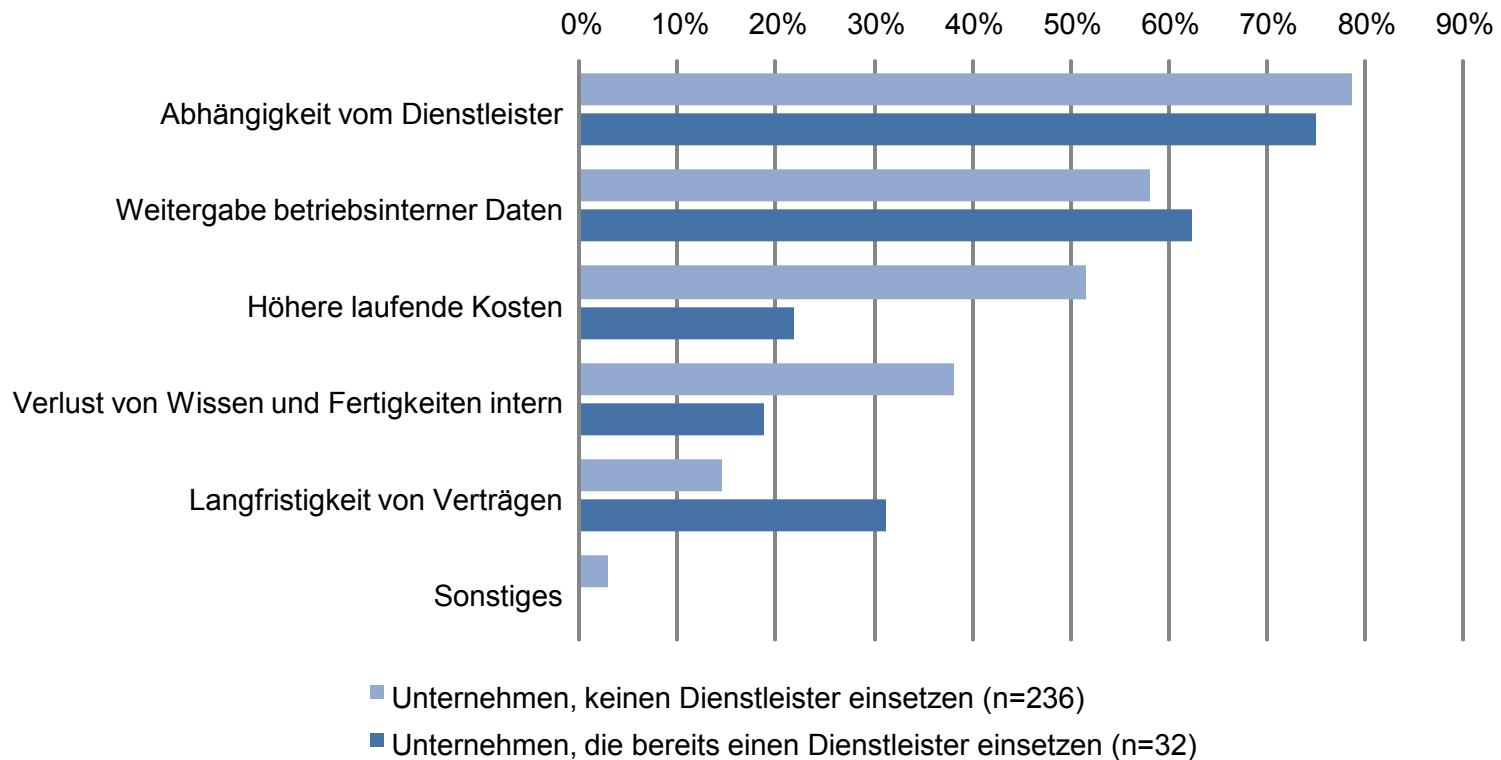
Rechtskonformität und Konzentration auf das Kerngeschäft sind Gründe für einen Dienstleister

Wo sehen Sie für Ihr Unternehmen wesentliche Vorteile bei einer Vergabe der elektronischen Rechnungsbearbeitung an externe Dienstleister (Outsourcing)?
(Mehrfachauswahl möglich)



Viele Unternehmen befürchten eine Abhängigkeit vom Dienstleister

Wo sehen Sie für Ihr Unternehmen wesentliche Nachteile bei einer Vergabe der elektronischen Rechnungsbearbeitung an externe Dienstleister (Outsourcing)?
(Mehrfachauswahl möglich)



Inhalt

Management Summary	4
1. Über die Informationsreihe „Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher“	9
2. Hintergründe zur Befragung	12
3. Betrachtung des Rechnungsausgangs	18
4. Betrachtung des Rechnungseingangs	43
5. Eingesetzte Lösungen zur Bearbeitung von elektronischen Rechnungen	69
6. Fazit und Ausblick	75
7. Informationen zur Stichprobe	77
8. Weiterführende Informationen zu elektronischen Rechnungen	82
Über ibi research und das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG)	85
Kontakt und Impressum	88

Fazit und Ausblick

Immer mehr Unternehmen setzen auf elektronische Rechnungen, um Kosten zu sparen und die Rechnungen schneller verarbeiten zu können. Dabei existieren je nach Unternehmen sehr unterschiedliche Einsparpotenziale. Während große Unternehmen durch eine verbesserte Prozessoptimierung im Rechnungseingangsprozess Kosten sparen, setzt der Mittelstand eher auf Porto- und Materialeinsparungen beim Rechnungsversand. Die Höhe der Einsparungen hängt dabei überwiegend von der Umsetzungsart ab.

Allerdings haben die Unternehmen bei der Einführung von elektronischen Rechnungen einige Herausforderungen. Dabei spielen rechtliche Unsicherheiten sowohl mit zwei Dritteln auf der Rechnungsversenderseite als auch bei fast jedem zweiten Unternehmen auf der Empfängerseite eine sehr große Rolle. Auch die Suche einer geeigneten Lösung zur Umsetzung stellt eine große Herausforderung dar. Insbesondere kleine Unternehmen gaben an, dass ihnen das notwendige Fachwissen zu elektronischen Rechnungen derzeit noch fehlt.

Damit auch der Mittelstand die Chancen von elektronischen Rechnungen effektiv nutzen kann, werden im Rahmen des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) praxisnahe Informationsmaterialien erstellt.

Der Mittelstand hat den größten Anteil am gesamten Rechnungsaufkommen. Eine breitere Nutzung elektronischer Rechnungen bei kleinen und mittleren Unternehmen bewirkt damit auch hohe Einsparpotenziale auf gesamtwirtschaftlicher Ebene. Mit passenden Informationsmaterialien soll deshalb der Mittelstand unterstützt werden.

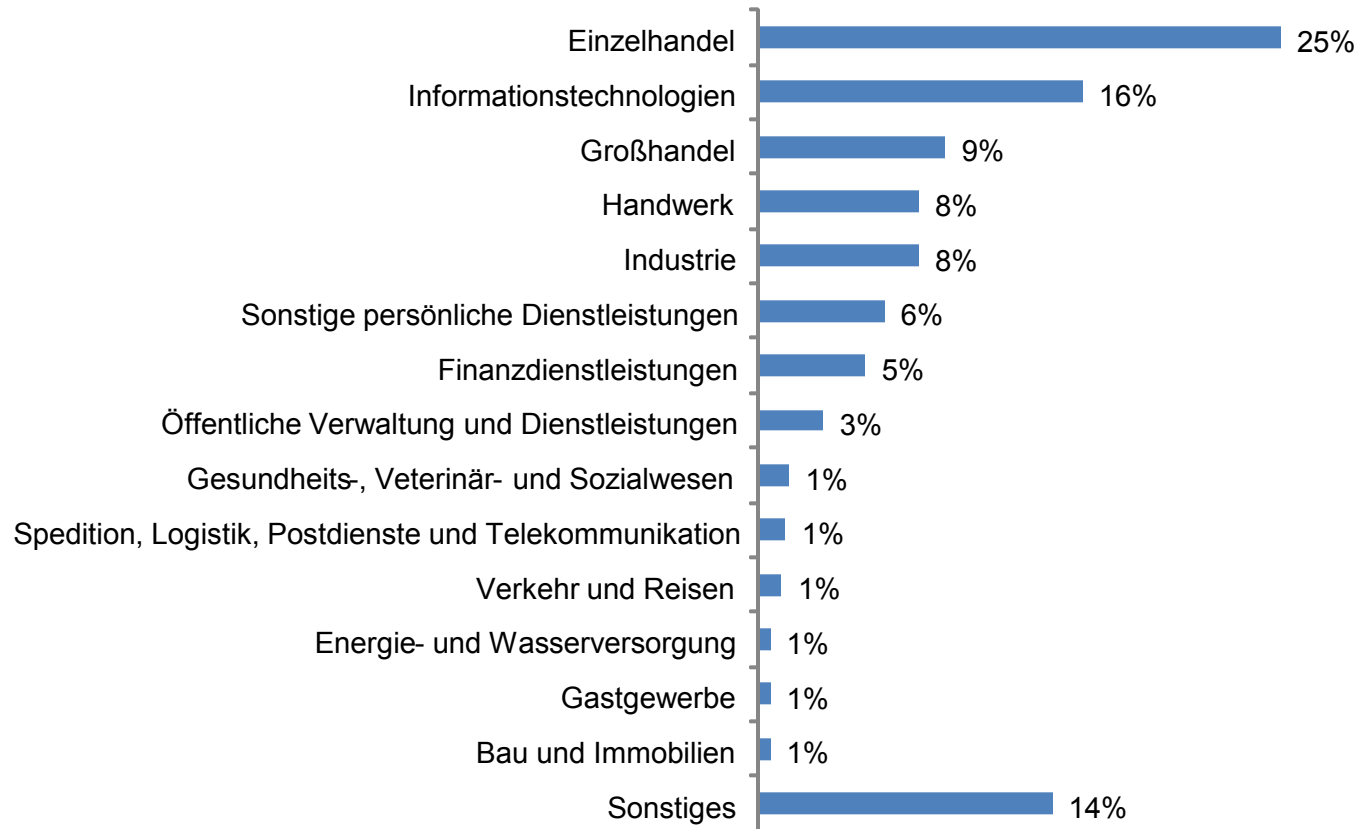
Gerade im Hinblick auf die Entwicklungen im Rahmen von E-SEPA, das die Modernisierung und Weiterentwicklung des europäischen Zahlungsverkehrs zum Ziel hat, ist es für Unternehmen unerlässlich, sich mit dieser Thematik zu beschäftigen, um nicht den Anschluss zu verlieren.

Inhalt

Management Summary	4
1. Über die Informationsreihe „Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher“	9
2. Hintergründe zur Befragung	12
3. Betrachtung des Rechnungsausgangs	18
4. Betrachtung des Rechnungseingangs	43
5. Eingesetzte Lösungen zur Bearbeitung von elektronischen Rechnungen	69
6. Fazit und Ausblick	75
7. Informationen zur Stichprobe	77
8. Weiterführende Informationen zu elektronischen Rechnungen	82
Über ibi research und das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG)	85
Kontakt und Impressum	88

Branche

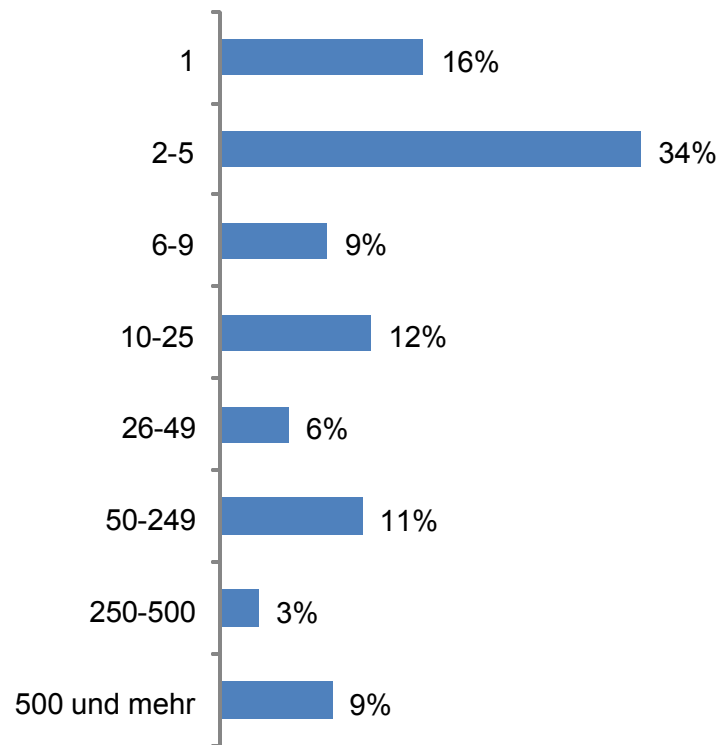
In welcher Branche ist Ihr Unternehmen schwerpunktmäßig tätig?



n=540 (alle Unternehmen; 17 keine Angabe)

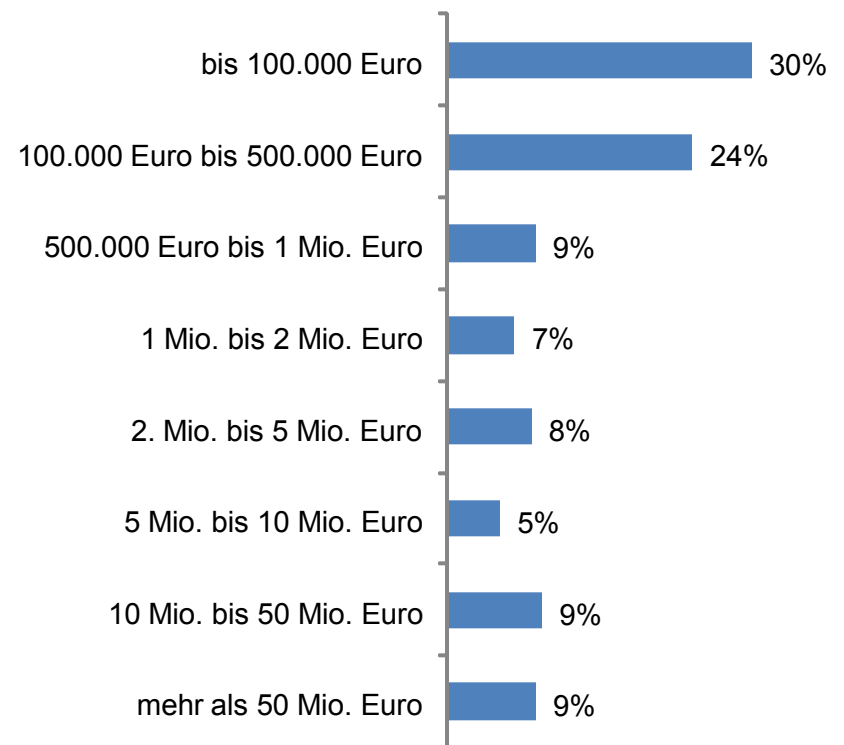
Mitarbeiteranzahl und Umsatzklassen der teilnehmenden Unternehmen

Wie viele Mitarbeiter beschäftigt Ihr Unternehmen derzeit?



n=544 (alle Unternehmen; 13 keine Angabe)

Zu welcher Umsatzklasse gehört Ihr Unternehmen (Jahresumsatz)?



n=488 (alle Unternehmen; 69 keine Angabe)

Unternehmensgrößenklassen nach IfM

Unternehmensgrößenklassen nach der Definition des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM 2008):

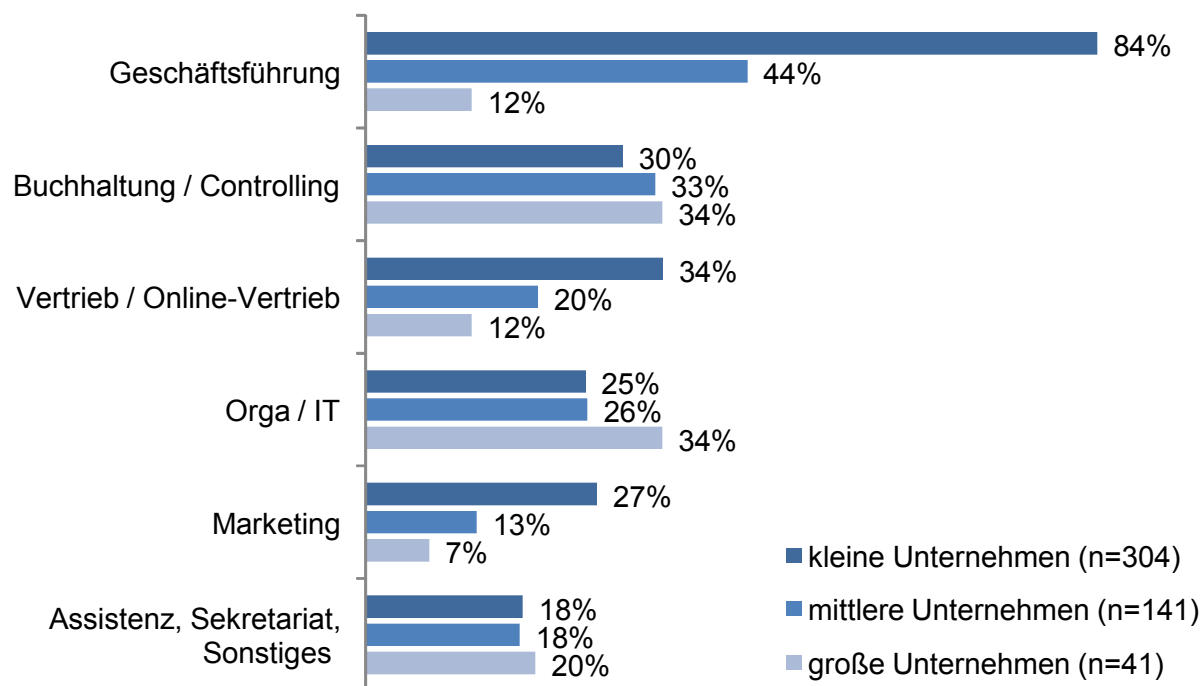
	Beschäftigte	Jahresumsatz	Anteil an deutschen Unternehmen*	Anteil an der Stichprobe (nach Jahresumsatz)	Teilnehmer an der Stichprobe
Kleine Unternehmen	bis 9	bis 1 Mio. Euro	90,7%	62,3%	304
Mittlere Unternehmen	10 bis 499	1 bis 50 Mio. Euro	9,0%	29,1%	142
Große Unternehmen	500 und mehr	50 Mio. Euro und mehr	0,3%	8,6%	42

* nach Jahresumsatz im Jahr 2008

Für größenklassendifferenzierte Auswertungen (kleine, mittlere und große Unternehmen) wurde die Abgrenzung nach dem Jahresumsatz in den oben angegebenen Klassen vorgenommen. Dabei ist zu beachten, dass sich die Anzahl „n“ der Stichprobe durch diese Segmentierung, vor allem bei der Betrachtung von großen Unternehmen, bei einigen Ergebnisdarstellungen stärker verringert hat, so dass allgemeine Aussagen zur Grundgesamtheit bei wenigen Darstellungen nur bedingt möglich sind. Da der Anteil von großen Unternehmen allerdings in der Stichprobe überdurchschnittlich hoch ist, wurden dennoch Tendenzaussagen abgeleitet, um z.B. wichtige Trends darzustellen.

Tätigkeiten der Befragten

Welche Tätigkeiten führen Sie in Ihrem Unternehmen aus?



(alle Unternehmen)

Inhalt

Management Summary	4
1. Über die Informationsreihe „Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher“	9
2. Hintergründe zur Befragung	12
3. Betrachtung des Rechnungsausgangs	18
4. Betrachtung des Rechnungseingangs	43
5. Eingesetzte Lösungen zur Bearbeitung von elektronischen Rechnungen	69
6. Fazit und Ausblick	75
7. Informationen zur Stichprobe	77
8. Weiterführende Informationen zu elektronischen Rechnungen	82
Über ibi research und das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG)	85
Kontakt und Impressum	88

Weiterführende Informationen zu elektronischen Rechnungen

- Deutsches Umsatzsteuergesetz (UStG):
www.bundesrecht.juris.de/ustg_1980/index.html
- Steuervereinfachungsgesetz 2011 im Bundesgesetzblatt Jahrgang 2011 Teil I Nr. 55
Kurz-URL zum Gesetzestext auf der Website des Bundesministeriums der Finanzen: <http://tinyurl.com/bs6qd4o>
- Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme (GoBS)
Kurz-URL zu den GoBS auf der Website des Bundesministeriums der Finanzen: www.tinyurl.com/2cc7lk2
- Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPdU)
Kurz-URL zu den GDPdU auf der Website des Bundesministeriums der Finanzen: www.tinyurl.com/5te5f4w
- Abgabenordnung (AO):
www.bundesrecht.juris.de/ao_1977/index.html
- Gesetz über Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen (SigG – Signaturgesetz):
www.bundesrecht.juris.de/sigg_2001/index.html
- Verordnung zur elektronischen Signatur (SigV – Signaturverordnung):
www.bundesrecht.juris.de/sigv_2001/index.html

Zahlungsverkehrs-Newsletter

Neuigkeiten und Informationen erhalten Sie über unseren Zahlungsverkehrs-Newsletter.

Mit unserem Zahlungsverkehrs-Newsletter informieren wir Sie zweiwöchentlich kostenlos über aktuelle Trends zu den Themen elektronische Rechnungsabwicklung, Electronic Banking, Kartenzahlungen oder E- und M-Payment.

Hier können Sie sich für unseren Zahlungsverkehrs-Newsletter registrieren:
www.ibi.de/zvnews.html

Zahlungsverkehrs-Newsletter KW 26 / 2011

Interbanken-Zahlungsverkehr / Electronic Banking

- ["SEPA kommt und bleibt – Banken müssen dieser Realität ins Auge sehen und handeln!"](#)
- [chipTAN und smsTAN: Immer häufiger im Einsatz](#)
- [dwpbank und transactio kooperieren in der Wertpapiermarktfolge](#)

Kartenzahlungen

- [Österreich: Raiffeisen wechselt 65.000 Bankkarten aus](#)
- [MasterCard PayPass bald an allen BP und Aral Tankstellen](#)
- [Kartellamt droht Banken mit Verfahren](#)

E- und M-Payment

- [Mobiles Bezahlen: Banken verlieren den Draht zum Kunden](#)
- [Dgone integriert „Bezahlen über Amazon“](#)

Sonstiges

- [Unternehmensinsolvenzen sinken um 11,1 Prozent](#)
- [Kostenlose Infoveranstaltung am 13. Juli in Nürnberg u.a. zum Thema Payment im E-Commerce](#)
- [SB-Pavillons bei Lidl: Sparda-Bank baut Kundenservice weiter aus](#)
- [Informationssicherheits- und Notfallmanagement: Trends 2012 – Jetzt an Studie teilnehmen](#)
- [Internet-Kriminalität nimmt weiter zu](#)

Interbanken-Zahlungsverkehr / Electronic Banking

"SEPA kommt und bleibt – Banken müssen dieser Realität ins Auge sehen und handeln!"
BANKMAGAZIN, 27.06.2011

In einem Kommentar im aktuellen BANKMAGAZIN erläutert George Stein, warum aus seiner Sicht eine zweigleisige Umstellung alter sowie neuer IT-Systeme auf den einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum SEPA (Single European Payment Area) unwirtschaftlich ist.

↳ [nach oben](#)

↳ [mehr bei BANKMAGAZIN](#)

chipTAN und smsTAN: Immer häufiger im Einsatz

Geldinstitute, 29.06.2011

Die neuen Onlinesicherheitsverfahren chipTAN und smsTAN werden immer häufiger genutzt. Das zeigt eine aktuelle Statistik des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV). Mittlerweile sind gut 40 Prozent der Onlinekonten von Sparkassen für mindestens eines der beiden Verfahren freigeschaltet.

↳ [nach oben](#)

↳ [mehr bei Geldinstitute](#)

dwpbank und transactio kooperieren in der Wertpapiermarktfolge

dwpbank, 22.06.2011

Inhalt

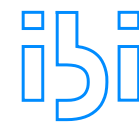
Management Summary	4
1. Über die Informationsreihe „Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher“	9
2. Hintergründe zur Befragung	12
3. Betrachtung des Rechnungsausgangs	18
4. Betrachtung des Rechnungseingangs	43
5. Eingesetzte Lösungen zur Bearbeitung von elektronischen Rechnungen	69
6. Fazit und Ausblick	75
7. Informationen zur Stichprobe	77
8. Weiterführende Informationen zu elektronischen Rechnungen	82
Über ibi research und das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG)	85
Kontakt und Impressum	88

Über ibi research

Seit 1993 bildet die ibi research an der Universität Regensburg GmbH eine Brücke zwischen Universität und Praxis. Das Institut forscht und berät zu Fragestellungen rund um das Thema "Finanzdienstleistungen in der Informationsgesellschaft". ibi research arbeitet auf den Themenfeldern E-Business, IT-Governance, Internet-Vertrieb und Geschäftsprozessmanagement. Zugleich bietet ibi research umfassende Beratungsleistungen zur Umsetzung der Forschungs- und Projektergebnisse an und ist Initiator und Herausgeber des E-Commerce-Leitfadens (www.ecommerce-leitfaden.de).

ibi research ist Träger des E-Commerce-Kompetenzzentrums Ostbayern (www.ecommerce-ostbayern.de) im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) geförderten Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) und informiert zu den Themen E-Commerce und elektronische Rechnungsabwicklung.

Weitere Informationen:
www.ibi.de



research
an der Universität
Regensburg

Über das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG)

Seit 1998 berät und begleitet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) Mittelstand und Handwerk bei der Einführung von E-Business Lösungen mit 28 über das Bundesgebiet verteilten regionalen Kompetenzzentren und einem Branchenkompetenzzentrum für den Handel.

In dieser Zeit hat sich das Netzwerk mit über 30.000 Veranstaltungen und Einzelberatungen mit über 300.000 Teilnehmern als unabhängiger und unparteilicher Lotse für das Themengebiet „E-Business in Mittelstand und Handwerk“ etabliert.

Das Netzwerk stellt auch Informationen in Form von Handlungsanleitungen, Studien und Leitfäden zur Verfügung, die auf dem zentralen Auftritt www.ec-net.de heruntergeladen werden können.

Die Arbeit des Netzwerks wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) gefördert.

Weitere Informationen:
www.ec-net.de



Inhalt

Management Summary	4
1. Über die Informationsreihe „Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher“	9
2. Hintergründe zur Befragung	12
3. Betrachtung des Rechnungsausgangs	18
4. Betrachtung des Rechnungseingangs	43
5. Eingesetzte Lösungen zur Bearbeitung von elektronischen Rechnungen	69
6. Fazit und Ausblick	75
7. Informationen zur Stichprobe	77
8. Weiterführende Informationen zu elektronischen Rechnungen	82
Über ibi research und das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG)	85
Kontakt und Impressum	88

Kontakt und Impressum

Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher Teil III: Fakten aus der Unternehmenspraxis

Stand: Juli 2011 mit Änderungen auf der Seite 83 wegen Inkrafttreten des Steuervereinfachungsgesetzes 2011

ISBN 978-3-940416-40-7

© 2011 ibi research an der Universität Regensburg GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt und Eigentum der ibi research an der Universität Regensburg (im Folgenden: ibi research). Verwertungen sind unter Angabe der Quelle „ibi research 2011: Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher – Teil III: Fakten aus der Unternehmenspraxis (www.elektronische-rechnungsabwicklung.de)“ zulässig. Das gilt insbesondere auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Eine kommerzielle oder sonstige gewerbliche Nutzung des Werkes oder von Teilen daraus ist nur nach vorheriger schriftlicher Vereinbarung zulässig.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise im Haftungsausschluss.

Text, Redaktion und Gestaltung

ibi research an der Universität Regensburg GmbH
Silke Weisheit, Dr. Ernst Stahl, Sabine Pur, Dr. Georg Wittmann

Bilder

istockphoto, ibi research

Herausgeber / Kontakt

ibi research an der Universität Regensburg GmbH
Galgenbergstraße 25
93053 Regensburg

Telefon: 0941 943-1901
Telefax: 0941 943-1888
E-Mail: info@ibi.de
Web: www.ibi.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Haftungsausschluss

ibi research hat sich bemüht, richtige und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen und mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und überprüft. Dennoch übernimmt ibi research keine Garantie oder Haftung für die Fehlerfreiheit, Genauigkeit, Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen, Texte, Grafiken, Links und sonstigen in dieser Publikation enthaltenen Elemente. Durch die Rundung einiger Umfragewerte kommt es vereinzelt zu von 100% abweichenden Gesamtsummen. Für größenklassendifferenzierte Auswertungen (kleine, mittlere und große Unternehmen) wurde eine Abgrenzung nach dem Jahresumsatz vorgenommen. Dabei ist zu beachten, dass sich die Anzahl „n“ der Stichprobe durch diese Segmentierung, vor allem bei der Betrachtung von großen Unternehmen, bei einigen Ergebnisdarstellungen stärker verringert hat, so dass allgemeine Aussagen zur Grundgesamtheit bei wenigen Darstellungen nur bedingt möglich sind. Diese Publikation wird ohne jegliche Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, bereitgestellt. Dies gilt u. a., aber nicht ausschließlich, hinsichtlich der Gewährleistung der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck sowie für die Gewährleistung der Nichtverletzung geltenden Rechts.

Die Informationen Dritter, auf die Sie möglicherweise über die in diesem Material enthaltenen Internet-Links und sonstige Quellenangaben zugreifen, unterliegen nicht dem Einfluss von ibi research. ibi research unterstützt nicht die Nutzung von Internet-Seiten Dritter und Quellen Dritter und gibt keinerlei Gewährleistungen oder Zusagen über Internet-Seiten Dritter oder Quellen Dritter ab.

Haftungsansprüche gegen ibi research, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Dies gilt u. a. und uneingeschränkt für konkrete, besondere und mittelbare Schäden oder Folgeschäden, die aus der Nutzung dieser Materialien entstehen können, sofern seitens ibi research kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Die Angaben zu den in diesem Werk genannten Anbietern und deren Lösungen beruhen auf Informationen aus öffentlichen Quellen oder von den Anbietern selbst. ibi research übernimmt keine Garantie oder Haftung für die Fehlerfreiheit, Genauigkeit, Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen.

Interviews und Kommentare Dritter spiegeln deren Meinung wider und entsprechen nicht zwingend der Meinung von ibi research. Fehlerfreiheit, Genauigkeit, Aktualität, Richtigkeit, Wahrheitsgehalt und Vollständigkeit der Ansichten Dritter können seitens ibi research nicht zugesichert werden.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Warenbezeichnungen, Handelsnamen und dergleichen in diesem Werk enthaltenen Namen berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen und Marken im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann genutzt werden dürften. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind. Alle zitierten Marken-, Produkt- und Firmennamen sind das Alleineigentum der jeweiligen Besitzer.

Die in diesem Werk enthaltenen Texte zu rechtlichen und rechtsverwandten Themen dienen ausschließlich der allgemeinen, grundsätzlichen Information und Weiterbildung. Sie stellen insbesondere keine Beratung im Falle eines individuellen rechtlichen Anliegens dar. Das Werk kann und will insbesondere keine Rechtsberatung ersetzen. ibi research empfiehlt deshalb grundsätzlich bei Fragen zu Rechts- und Steuerthemen und rechtsverwandten Aspekten, sich an einen Anwalt oder an eine andere qualifizierte Beratungsstelle zu wenden.

Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr – E-Business für Mittelstand und Handwerk

Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) ist eine Förderinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi). Seit 1998 unterstützt es kleine und mittlere Unternehmen bei der Einführung und Nutzung von E-Business-Lösungen.

herausragende Internetauftritte von kleinen und mittleren Unternehmen aus. Informationen zu Nutzung und Interesse an E-Business-Lösungen in Mittelstand und Handwerk bietet die jährliche Studie „Elektronischer Geschäftsverkehr in Mittelstand und Handwerk“.

Beratung vor Ort

Mit seinen 28 bundesweit verteilten Kompetenzzentren informiert das NEG kostenlos, neutral und praxisorientiert – auch vor Ort im Unternehmen.

Es unterstützt Mittelstand und Handwerk durch Beratungen, Informationsveranstaltungen und Publikationen für die Praxis.

Das Netzwerk bietet vertiefende Informationen zu Kundenbeziehung und Marketing, Netz- und Informationssicherheit, kaufmännischer Software und RFID sowie E-Billing. Das Projekt Femme digitale fördert zudem die IT-Kompetenz von Frauen im Handwerk. Der NEG Website Award zeichnet jedes Jahr

Das Netzwerk im Internet

Auf www.ec-net.de können Unternehmen neben Veranstaltungsterminen und den Ansprechpartnern in ihrer Region auch alle Publikationen des NEG einsehen: Handlungsleitfäden, Checklisten, Studien und Praxisbeispiele geben Hilfen für die eigene Umsetzung von E-Business-Lösungen.

Fragen zum Netzwerk und dessen Angeboten beantwortet Markus Ermert, Projektträger im DLR unter 0228/3821-1713 oder per E-Mail: markus.ermert@dlr.de.



- Regionales Kompetenzzentrum
- ▲ Branchen-Kompetenzzentrum
- Externer Netzwerkpartner